

MX-PRO® Bariatrische Transporttrage

Bedienungsanleitung

REF 6083



Symbole

	Gebrauchsanweisung beachten
	Allgemeine Warnung
	Vorsicht
	Nicht schieben
	Sichere Arbeitslast
	Bestellnummer
	Seriennummer
HERGESTELLT IN DEN USA	Produkt in den Vereinigten Staaten von Amerika hergestellt
	Hersteller
	Herstellungsdatum
	Importeur
	Einmalige Produktkennung
	Anwendungsteil vom Typ B

Inhaltsverzeichnis

Definition von Warnung/Vorsicht/Hinweis.....	2
Zusammenfassung der Vorsichtsmaßnahmen.....	2
Einführung	5
Produktbeschreibung	5
Anwendungsgebiete.....	5
Klinische Vorteile	5
Kontraindikationen	6
Erwartete Einsatzdauer	6
Entsorgung/Recycling	6
Technische Daten	6
Produktabbildung	7
Kontaktinformationen	8
Position der Seriennummer.....	8
Herstellungsdatum	8
Einrichtung	9
Konfiguration Tragenhaltestütze.....	9
Installation.....	10
Montage des Tragenbefestigungssystems	10
Auswahl des Fahrzeugsicherheitshakens.....	10
Fahrzeugkonfiguration.....	11
Positionieren des Fahrzeugsicherheitshakens von vorne nach hinten	12
Positionieren des Fahrzeugsicherheitshakens von Seite zu Seite	13
Installieren des Fahrzeugsicherheitshakens	14
Positionen der Trage.....	16
Betrieb	18
Bedienungsrichtlinien	18
Sicherung des Patienten mit den Haltegurten	18
Den optionalen Sicherheitsgurt am Patienten anbringen.....	20
Hinzufügen einer Haltegurtverlängerung	20
Umlagern des Patienten auf die Trage	20
Rollen der Trage mit einem Patienten	21
Beim Transport stark übergewichtiger Patienten zu berücksichtigende Faktoren.....	21
Anbringen der optionalen Schub-/Zuggriffe	21
Einladen der Trage in ein Fahrzeug mit den optionalen seitlichen Hebegriffen	22
Ein- und Ausladen der Trage mit der optionalen Abschleppvorrichtung.....	22
Sichern der Trage mit Anbindungen.....	24
Positionierung von Bedienern und Helfern.....	24
Laden einer Trage in ein Fahrzeug mit einem Tragenbefestigungssystem im Geweihdesign.....	25
Ausladen einer Trage aus einem Fahrzeug mit einem Tragenbefestigungssystem im Geweihdesign	26
Anziehen bzw. Lösen einer Radsperre.....	27
Anheben oder Absenken der Trage mit zwei Bedienern	28
Anheben oder Absenken der Trage mit einem Bediener.....	29
Heben und Senken der Fußstütze	29
Heben und Senken der Rückenlehne.....	29
Anheben und Absenken der Seitengitter	29
Anheben oder Absenken des abnehmbaren Kopfteils	30
Positionieren des optionalen zweistufigen Infusionsständers	30
Positionieren des optionalen dreistufigen Infusionsständers	31
Zubehör- und Ersatzteile	33
Reinigung.....	34
Empfohlene Reiniger	34
Entfernung von Jodverbindungen	35
Vorbeugende Wartung	36
Schmieren des Fahrgestells	36

Definition von Warnung/Vorsicht/Hinweis

Die Begriffe **WARNUNG**, **VORSICHT** und **HINWEIS** haben eine besondere Bedeutung und müssen sorgfältig durchgelesen werden.

WARNUNG

Warnt den Leser vor einer Situation, welche bei Nichtvermeiden zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen könnte. Hierunter können auch mögliche schwere Nebenwirkungen oder Sicherheitsrisiken beschrieben werden.

VORSICHT

Warnt den Leser vor einer möglichen gefährlichen Situation, welche bei Nichtvermeiden zu leichten oder mittelschweren Verletzungen des Benutzers oder des Patienten oder zu Beschädigung des Produkts oder anderer Gegenstände führen könnte. Dies beinhaltet auch die nötigen besonderen Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren und effektiven Benutzung des Geräts und die nötigen Vorsichtsmaßnahmen, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden, die als Ergebnis des Gebrauchs oder der unsachgemäßen Benutzung auftreten könnten.

Hinweis - Hinweise enthalten Informationen, die die Wartung erleichtern oder wichtige Anweisungen verdeutlichen.

Zusammenfassung der Vorsichtsmaßnahmen

Die auf dieser Seite aufgelisteten Warn- und Vorsichtshinweise stets streng befolgen. Nur durch qualifiziertes Personal warten lassen.

WARNUNG

- Das Tragenbefestigungssystem darf immer nur von qualifiziertem Personal montiert werden. Eine unsachgemäße Montage könnte zu Verletzungen von Patient oder Bediener führen.
- Immer darauf achten, dass alle Tragen die Montagespezifikationen des Stryker-Tragenbefestigungssystems erfüllen.
- Die Schienenklemmenbaugruppe muss immer so eingestellt werden, dass sie auf die Position der Tragenhaltstütze je nach Hersteller und Modellnummer der Trage ausgerichtet ist.
- Wird ein bereits vorhandener Fahrzeugsicherheitshaken gegen einen neuen Haken ersetzt, muss die Montageposition immer entsprechend angepasst werden, damit die richtige Position der Vorderseite des Fahrzeugsicherheitshakens erhalten bleibt.
- Um Verletzungen von Patient oder Bediener zu vermeiden, muss der Fahrzeugsicherheitshaken immer von einem zertifizierten Mechaniker installiert werden, der sich mit der Bauweise des Rettungswagens auskennt.
- Vor der Installation des Fahrzeugsicherheitshakens immer den Fahrzeughersteller zu Rate ziehen. Sicherstellen, dass die Installation des Fahrzeugsicherheitshakens die Bremsleitungen, Sauerstoffschläuche, Benzinleitungen, den Benzintank oder die Elektroverkabelung des Fahrzeugs nicht beschädigt oder behindert.
- Die Trage oder den Fahrzeugsicherheitshaken nicht modifizieren. Berührt der Sicherheitsbügel der Trage in einer dieser Positionen (links, mittig oder rechts) nicht den Fahrzeugsicherheitshaken, muss das Fahrzeug modifiziert werden.
- Immer sicherstellen, dass der Sicherheitsbügel der Trage jedes Mal mit dem Fahrzeugsicherheitshaken verbunden wird, bevor der Fahrzeugsicherheitshaken installiert wird.
- Um ein Verletzungsrisiko zu vermeiden, immer sicherstellen, dass der Sicherheitsbügel der Trage mit dem Fahrzeugsicherheitshaken verbunden ist, bevor die Trage aus dem Patientenraum des Fahrzeugs genommen wird.
- Es müssen immer Schrauben verwendet werden, die lang genug sind, um durch den Boden des Patientenraums, die Unterlegscheibe und die Mutter hindurchzureichen und zwei ganze Umdrehungen in die Mutter zu ermöglichen. Die Länge der Innensechskantschrauben hängt von der Dicke des Fahrzeugbodens ab.
- Beim Lösen des Sicherheitsbügels beim Entladen der Trage aus dem Fahrzeug stets auf einen Abstand von mindestens 5/8 Zoll zwischen der Stoßstange des Fahrzeugs und der Trage achten. Darauf achten, dass die Standfüße der Trage in der Ladeposition arretieren, ehe der Sicherheitsbügel vom Sicherheitshaken gelöst wird. Wird die Trage nicht arretiert, kann dies zu Verletzungen beim Patienten oder Bediener und zu Schäden an der Trage führen.
- Um Verletzungen beim Bediener oder Patienten sowie Schäden am Produkt zu vermeiden, dieses nicht transportieren, wenn sich der abnehmbare Kopfteil in der herabgelassenen Position befindet. In dieser Konfiguration nur die Positionen 5–7 verwenden.
- Zur Sicherung des Patienten auf dem Produkt immer alle Haltegurte benutzen. Ein nicht durch Haltegurte gesicherter Patient kann von dem Produkt fallen und verletzt werden.

- Um ein Kipprisiko zu vermeiden, keine Radsperren betätigen, wenn sich ein Patient auf dem Produkt befindet oder das Produkt bewegt wird.
- Die Trage nach dem Transport eines stark übergewichtigen Patienten stets auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Trage könnte zu Verletzungen beim Patienten oder Bediener führen.
- Die Schub-/Zuggriffe nicht zum Anheben der Trage verwenden, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden.
- Um Verletzungen zu vermeiden, nicht versuchen, das Produkt über eine Rampe in einen Rettungswagen zu schieben. Die Verwendung der optionalen Abschleppvorrichtung sowie einer Seilwinde wird empfohlen.
- Beim Verwenden einer Seilwinde und der optionalen Abschleppvorrichtung zum Einladen in ein Fahrzeug nicht hinter dem Produkt stehen, um Verletzungen zu vermeiden.
- Immer das Gewicht des Patienten, der Trage und des Zubehörs halten, nachdem das Gewicht angehoben wurde.
- Wenn sich ein Patient auf einer Trage befindet, müssen immer mindestens zwei Bediener zusammenarbeiten.
- Handgriffe nur mit korrekter Positionierung der Hände verwenden. Beim Laden oder Ausladen der Trage oder beim Ändern der Höhenposition der Trage die Hände von den Drehpunkten des roten Sicherheitsbügels entfernt halten.
- Beim Ausladen der Trage nicht am Sicherheitsbügel ziehen oder an diesem anheben.
- Immer das Fahrgestell arretieren, bevor die Laderäder vom Boden des Patientenraums des Fahrzeugs angehoben werden. Ein nicht arretiertes Fahrgestell kann die Trage nicht stützen und es kann zu Verletzungen des Patienten oder Bedieners kommen.
- Das Fahrgestell der Trage darf nicht ohne Hilfe (als „Hot-Drop“ bezeichnet) abgesenkt werden, wenn die Trage aus dem Fahrzeug ausgeladen wird. Wiederholte Hot-Drops führen zu frühzeitiger Abnutzung oder Schäden an der Trage.
- Einen Patienten niemals unbeaufsichtigt lassen. Das Produkt immer festhalten, während sich ein Patient auf dem Produkt befindet.
- An einem Produkt mit abgenutzten Rädern mit einem Durchmesser von weniger als 6 Zoll (15,2 cm) darf keine Radsperre verwendet werden.
- Hände, Finger und Füße immer von beweglichen Teilen fernhalten. Vorsichtig vorgehen, wenn beim Anheben oder Absenken der Trage Hände und Füße in der Nähe der Holme des Fahrgestells gehalten werden.
- Beim Anheben oder Absenken der Trage mit dem Entriegelungsgriff an der Seite immer die Hände vom Entriegelungsgriff am Fußende fernhalten.
- Beim Absenken der Trage in die unterste Position immer den Fuß vom Fahrgestellholm nehmen.
- Die Seitengitter dürfen nicht als Patientenfixierungsvorrichtung verwendet werden.
- Die Trage nicht bei heruntergelassenem abnehmbarem Kopfteil bedienen, um Verletzungen bei Patient oder Bediener oder Schäden an der Trage zu vermeiden. In dieser Konfiguration nur die Positionen 5–7 verwenden.
- Bei der Hochdruckreinigung stets geeignete Schutzkleidung tragen, um eine Ansteckung durch Einatmen zu vermeiden. Eine Hochdruckreinigung kann die Luft kontaminieren.
- Verunreinigte Komponenten der Matratze oder Trage stets reinigen oder entsorgen, um das Risiko für einen Kontakt mit blutübertragenen Krankheitserregern und für Verletzungen des Patienten oder Bedieners zu vermeiden.

VORSICHT

- Der unsachgemäße Gebrauch des Produkts kann zu Verletzungen des Patienten oder des Bedieners führen. Das Produkt nur wie in diesem Handbuch beschrieben einsetzen.
- Das Produkt oder die Bestandteile des Produkts nicht verändern. Eine Modifizierung des Produkts kann zu unvorhersagbarem Betrieb führen und somit Verletzungen des Patienten oder des Bedieners verursachen. Veränderungen am Produkt lassen außerdem die Garantieansprüche erlöschen.
- Bevor die Trage zum Einsatz kommt, immer die Ladehöhe der Trage einstellen.
- Um Schäden zu vermeiden, stets die Schub-/Zuggriffe entfernen, ehe die Trage in ein Fahrzeug geladen wird.
- Die optionalen seitlichen Hebegriffe stets zurückziehen, wenn sie nicht verwendet werden und bevor Sie die Trage ins Fahrzeug laden.
- Die Trage nicht in der verkürzten Position absenken, um Schäden an der Trage zu vermeiden. Beim Kürzen der Trage nur die Positionen 5–7 verwenden.
- Den Infusionsständer nicht mit mehr als der sicheren Arbeitslast von 40 US-Pfund (18,1 kg) belasten.
- Das Produkt nicht mit Dampf oder Ultraschall reinigen.
- Die Wasserhöchsttemperatur von 180 °F (82 °C) darf nicht überschritten werden.
- Bei der Reinigung mit Trockenluft die Höchsttemperatur von 240 °F (115 °C) nicht überschreiten (Rollwagen-Waschgerät).

- Der Wasserhöchstdruck von 1500 psi (103,4 bar) darf nicht überschritten werden. Wenn ein handgehaltener Stab zum Waschen des Produkts verwendet wird, muss die Druckdüse zum Produkt einem Abstand von mindestens 24 Zoll (61 cm) gehalten werden.
 - Stets alle Rollen und Schnittstellen mit einem Handtuch abtrocknen.
 - Keine Reinigungs-, Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten durchführen, während das Produkt verwendet wird.
-

Einführung

Dieses Handbuch hilft dem Anwender beim Einsatz bzw. bei der Wartung des Stryker-Produkts. Dieses Handbuch vor dem Einsatz bzw. der Wartung dieses Produkts durchlesen. Es sind Methoden und Verfahren festzulegen, um das Personal über den sicheren Einsatz bzw. die sichere Wartung dieses Produkts zu informieren und zu schulen.

VORSICHT

- Unsachgemäßer Gebrauch des Produkts kann zu Verletzungen des Patienten oder des Anwenders führen. Das Produkt nur wie in diesem Handbuch beschrieben bedienen.
 - Das Produkt oder Bestandteile des Produkts nicht verändern. Eine Modifizierung des Produkts kann zu unvorhergesehenem Betrieb führen und somit Verletzungen des Patienten oder der Bedienperson verursachen. Veränderungen am Produkt lassen außerdem die Garantieansprüche erlöschen.
-

Hinweis

- Dieses Handbuch ist ein fester Bestandteil des Produkts und sollte beim Produkt verbleiben, auch wenn das Produkt verkauft wird.
- Stryker strebt kontinuierlich nach Verbesserungen der Ausführung und Qualität des Produkts. Dieses Handbuch enthält die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellsten Produktinformationen. Es können geringe Abweichungen zwischen dem Produkt und diesem Handbuch vorliegen. Bei Fragen den Stryker-Kundendienst oder den technischen Support unter +1-800-327-0770 (gebührenfrei in den USA) kontaktieren.

Produktbeschreibung

Die bariatrische Trage **MX-PRO**® von Stryker (Modell 6083) ist eine elektronisch gesteuerte Fahrtrage, deren Plattform einschließlich Matratze von einem mit Rädern versehenen X-Rahmen getragen wird, welcher zum Tragen und Transport eines Höchstgewichts von 850 US-Pfund (385,6 kg) vor Ankunft im Krankenhaus sowie in Krankenhausumgebungen konzipiert ist. Die Trage ist in der niedrigsten Höhenposition für den Transport von maximal 1600 US-Pfund (725,7 kg) geeignet. Sie kann zur Verwendung in Rettungsfahrzeugen zusammengeklappt werden und hat eine einstellbare Ladehöhenfunktion, mit der sie für die richtige Körpermechanik während des Einladens in das Fahrzeug wie auch des Ausladens aus dem Fahrzeug an verschiedene Fahrzeugdeckhöhen angepasst werden kann. Doppelte Steuerungen an den oberen und unteren Hebelholmen am Fußende ermöglichen unterschiedliche Positionen oder Größen von Bedienern und mit dem Seitenentriegelungsgriff kann ein einzelner Bediener eine leere Trage anheben und absenken. Die Trage ist mit einem abnehmbaren Kopfteil sowie mit Seitengittern, Patientensicherungsgurten, einer verstellbaren, pneumatisch gestützten Rückenlehne, Radsperren, Zug-/Schubgriffen, einer Abschleppvorrichtung und verschiedenen optionalen Zubehörteilen zur Unterstützung des Patiententransports ausgestattet. Die Liegefläche der Trage kann in mehrere Stellungen gebracht werden.

Die bariatrische Trage **MX-PRO** ist mit der Wandhalterung Modell 6371 und den Bodenbefestigungen 6370/6377/6378/6379 kompatibel.

Anwendungsgebiete

Die bariatrische Trage **MX-PRO** (Modell 6083) ist auf das Tragen von Patienten in Rückenlage (horizontal) oder in sitzender Position und für den Transport zugehöriger medizinischer Ausrüstung (wie Sauerstoffflaschen, Monitore oder Pumpen) in Notfall- oder Transportfahrzeugen konzipiert. Die Trage ist für die Verwendung vor der Ankunft im sowie im Krankenhaus, in Notfall- und in nicht Notfallanwendungen bestimmt. Das Gerät ist für eine Nutzung durch geschultes Fachpersonal bestimmt, wie z. B. Notfallsanitäter oder medizinisches Personal sowie medizinische Ersthelfer.

Die bariatrische Trage **MX-PRO** (Modell 6083) ist nicht für eine längere Unterbringung von Patienten, als Krankenhausbett oder für den Einsatz in Vorrichtungen, in denen der Luftdruck modifiziert wird, wie z. B. Druckkammern, geeignet.

Klinische Vorteile

Trage: Patiententransport

Befestigungssystem: Stütztrage für den Transport

Kontraindikationen

Keine bekannt.

Erwartete Einsatzdauer

Die erwartete Einsatzdauer der bariatrischen Transporttrage **MX-PRO®** unter normalen Nutzungsbedingungen und mit geeigneter regelmäßiger Wartung beträgt fünf Jahre.

Entsorgung/Recycling

Stets die aktuellen lokalen Empfehlungen und/oder gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz und zu den Risiken befolgen, die mit dem Recycling oder der Entsorgung der Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer verbunden sind.

Technische Daten

Maximale Tragfähigkeit Trage  		850 lb 1600 lb auf der niedrigsten Höhenposition	385,6 kg 725,7 kg auf der niedrigsten Höhenposition
Gesamtlänge		80,5 Zoll	204,5 cm
Mindestlänge		62 Zoll	157,5 cm
Breite		29 Zoll	73,7 cm
Höhe ¹ Siehe <i>Positionen der Trage</i> (Seite 16).	Position 1	13,5 Zoll	34,3 cm
	Position 2	24,5 Zoll	62,2 cm
	Position 3	27,5 Zoll	69,9 cm
	Position 4	30,0 Zoll	76,2 cm
	Position 5	32,5 Zoll	82,6 cm
	Position 6	34,5 Zoll	87,6 cm
	Position 7	37,0 Zoll	94,0 cm
Gewicht ²		111 lb	50,3 kg
Laufrollendurchmesser/-breite		6 Zoll/2 Zoll	15,2 cm/5,1 cm
Rückenlehnenneigung/Schocklagerung		2° - 73° / +14°	
Erforderliche Mindestzahl von Bedienern für das Ein- und Ausladen einer Trage mit einem darauf befindlichen Patienten		2	
Empfohlene Befestigungssysteme		Modell 6370/6377/6378/6379 für Bodenmontage oder Modell 6371 für Wandmontage	
Empfohlene Bodenhöhe ³		Bis 32 Zoll	81,3 cm

Rollenversion	Ja
Einzelne/doppelte Radsperren	Option

¹ Höhe gemessen von der Unterseite der Matratze an der Sitzfläche bis zum Boden.

² Die Trage wird ohne Matratze und Haltegurte gewogen.

³ Die Trage kann aus jeder Höhe geladen werden. Für die Beschränkung der Ladehöhe der Trage ist ein Höhenbeschränkungskit (6060-202-011) erhältlich.

Stryker behält sich das Recht vor, technische Daten ohne Vorankündigung zu ändern.

Das gelb-schwarze Farbschema ist ein geschütztes Warenzeichen der Stryker Corporation.

Produktabbildung

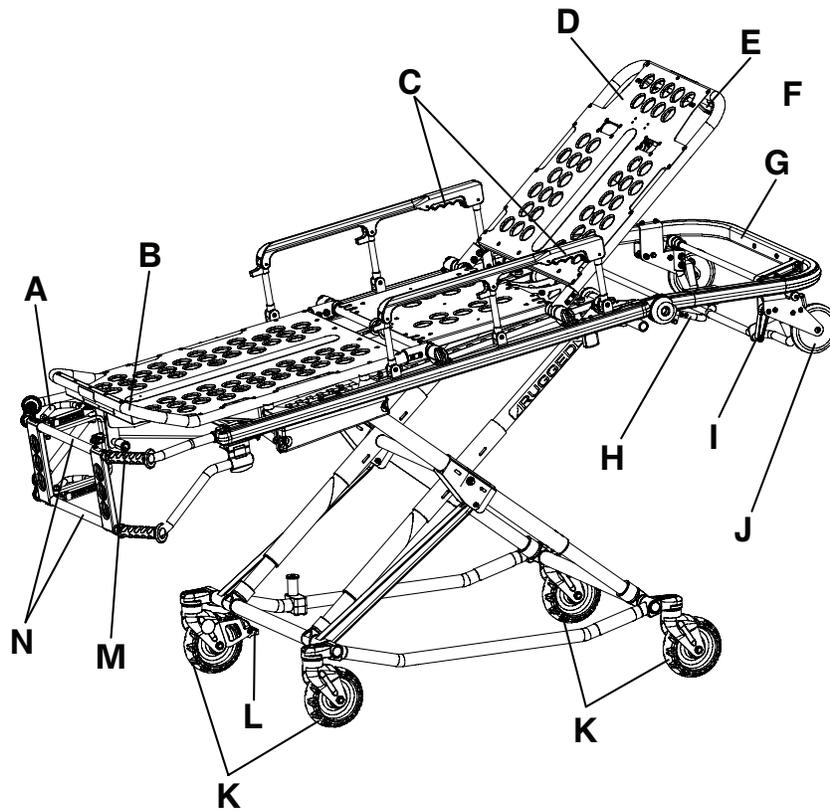
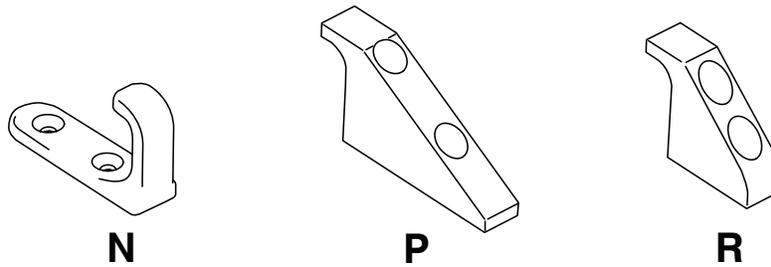


Abbildung 1 – MX-PRO Bariatrische Trage

A	Hebeholm	H	Abtrennbarer Kopfteil
B	Entriegelungsgriff an der Fußstütze	I	Entriegelungsgriff der Rückenlehneneinstellung
C	Radsperr (Option)	J	Rückenlehne (Kopfbereich)
D	Transportrad	K	Seitengitter-Entriegelungsgriff
E	Entriegelungsbügel abnehmbarer Kopfteil	L	Fußstütze
F	Entriegelungshebel Sicherheitsbügel	M	Entriegelungshebel Höhenverstellung (1 von 2)
G	Laderad (1 von 2)		



N	Sicherheitshaken, J-förmig	6092-036-018
P	Sicherheitshaken, lang	6060-036-018
R	Sicherheitshaken, kurz	6060-036-017

Kontaktinformationen

Der Stryker-Kundendienst bzw. technische Support ist telefonisch erreichbar unter: 1-800-327-0770.

Stryker Medical
 3800 E. Centre Avenue
 Portage, MI 49002
 USA

Hinweis - Der Benutzer und/oder der Patient sollte schwere produktbezogene Vorfälle sowohl dem Hersteller als auch der zuständigen Behörde des europäischen Mitgliedstaats melden, in dem sich der Benutzer und/oder der Patient befindet.

Die Betriebsanleitung bzw. das Wartungshandbuch steht unter der folgenden Adresse im Internet zur Verfügung: <https://techweb.stryker.com/>.

Bei Anrufen beim Stryker-Kundendienst oder technischen Support bitte die Seriennummer (A) des jeweiligen Stryker-Produkts bereithalten. Seriennummer bei allen schriftlichen Mitteilungen angeben.

Position der Seriennummer

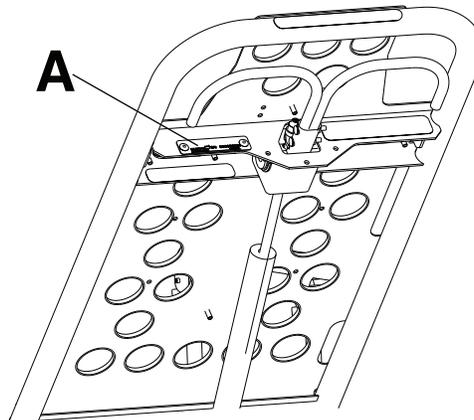


Abbildung 2 – Position der Seriennummer

Herstellungsdatum

Die ersten 2 Ziffern der Seriennummer entsprechen dem Herstellungsjahr.

Einrichtung

Zur Einrichtung die Kartons auspacken und alle Artikel auf einwandfreie Funktion überprüfen. Vor der erneuten Inbetriebnahme die einwandfreie Funktion des Produkts bestätigen.

Vor dem Gebrauch alle Versand- und Verpackungsmaterialien vom Produkt entfernen.

Der Patientenraum des Fahrzeugs, in dem das Produkt verwendet werden soll, muss Folgendes aufweisen:

- Glatte hintere Kante für das Einladen des Produkts
- Einen ebenen Boden ausreichender Größe für das zusammengeklappte Produkt
- Modell 6370//6371/6377/6378/6379 Crashtest-stabiles Tragenbefestigungssystem (nicht enthalten)
- Anbindungen zur Sicherung des Fußendes der Trage werden empfohlen (nur Modell 6083)
- Ausreichend Raum für die Installation des Sicherheitshakens
- Maximale Ladehöhe von 32 Zoll (81 cm)

Hinweis - Lose Gegenstände oder Rückstände auf dem Boden des Patientenraums können die Funktion des Fahrzeugsicherheitshakens und der Produktbefestigung beeinträchtigen. Den Boden des Patientenraums des Fahrzeugs sauber halten.

Fahrzeug bei Bedarf abändern, damit die Trage hineinpasst. Nicht die Trage abändern.

Konfiguration Tragenhaltestütze

Die Tragenhaltestütze so anpassen, dass sie auf ein Tragenbefestigungssystem für Rettungswagen für Tragen mit H-Rahmen passt.

Konfiguration der Tragenhaltestütze:

1. Mit einem T30-Torx-Schraubendreher die fünf Schrauben (A) entfernen, die die beiden Haltestützen-Halterungen (B) am Fahrgestell sichern (Abbildung 3).
2. Sie in Schritt 1 entfernten Schrauben wieder anbringen. Die mittige Schraube in das andere Loch in der Mitte der unteren Halterung (C) einsetzen (Abbildung 3).

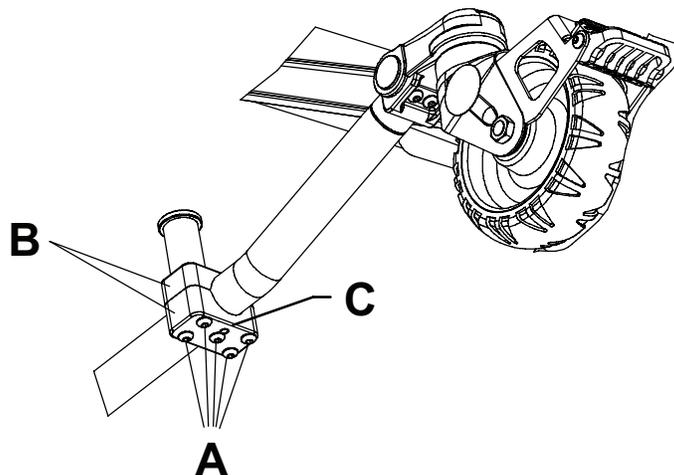


Abbildung 3 – Anpassen der Tragenhaltestütze

Installation

Montage des Tragenbefestigungssystems

Die Stryker-Tragenbefestigungssysteme sind nur mit Tragen kompatibel, die den Montagespezifikationen entsprechen.

WARNUNG

- Das Tragenbefestigungssystem darf immer nur von qualifiziertem Personal montiert werden. Eine unsachgemäße Montage könnte zu Verletzungen von Patient oder Bediener führen.
 - Immer darauf achten, dass alle Tragen die Montagespezifikationen des Stryker-Tragenbefestigungssystems erfüllen.
 - Die Schienenklemmenbaugruppe muss immer so eingestellt werden, dass sie auf die Position der Tragenhaltstütze je nach Hersteller und Modellnummer der Trage ausgerichtet ist.
-

Diese Anleitung ist für Tragen mit Befestigungssystemen im Geweihdesign bestimmt. Eine Installationsanleitung für crashtest-geprüfte Tragenbefestigungssysteme findet Sie in der entsprechenden Bedienungsanleitung.

Auswahl des Fahrzeugsicherheitshakens

Der Fahrzeugsicherheitshaken ist im Lieferumfang der Trage inbegriffen. Der Sicherheitsbügel der Trage und der Fahrzeugsicherheitshaken verhindern, dass die Trage versehentlich aus dem Fahrzeug entfernt wird, und bieten beim Ein- und Ausladen eine größere Sicherheit für die Bediener.

WARNUNG - Wird ein bereits vorhandener Fahrzeugsicherheitshaken gegen einen neuen Haken ersetzt, muss die Montageposition immer entsprechend angepasst werden, damit die richtige Position der Vorderseite des Fahrzeugsicherheitshakens erhalten bleibt.

Hinweis - Diese Anleitung ist für Tragen mit Befestigungssystemen im Geweihdesign bestimmt. Eine Installationsanleitung für Crashtest-geprüfte Tragenbefestigungssysteme findet sich in der entsprechenden Bedienungsanleitung. Crashtest-geprüfte Tragenbefestigungssysteme werden mit einem Fahrzeugsicherheitshaken geliefert und installiert, sodass kein zusätzlicher Haken erforderlich ist.

Der Fahrzeugsicherheitshaken wurde für die größtmögliche Kompatibilität und ein ordnungsgemäßes Ein- und Ausladen der Trage aus einem Fahrzeug konzipiert, das die US-amerikanische Sicherheitsrichtlinie KKK-A-1822 erfüllt. Stryker bietet drei verschiedene Fahrzeugsicherheitshaken an, die zusätzlich zur Trage bestellt und mit dieser geliefert werden können. Diese sind für verschiedene Rettungswagen-Konfigurationen geeignet; insbesondere entsprechen sie der Länge und Position der Stützstruktur im hinteren Teil des Fahrzeugs.

So wählen Sie den für Ihre Fahrzeugkonfiguration geeigneten Fahrzeugsicherheitshaken aus:

- Die Position der Stützstruktur beachten, wenn ausreichend Platz für den Fahrzeugsicherheitshaken vorhanden ist.
- Den Fahrzeugsicherheitshaken im hinteren Teil des Fahrzeugs installieren. Genügend Freiraum für den Stoßdämpfer einrechnen, damit die Bediener die Trage in das Fahrzeug ein- und ausladen können.
- Die Unterschiede der Fahrzeugkonstruktion beachten. Jeder Fahrzeugsicherheitshaken bietet eine andere Montageoption, damit der nötige Abstand zwischen dem Fahrzeugsicherheitshaken und dem Rand der Türschwelle vorhanden ist.

Aufgrund von Unterschieden bei den Fahrzeugmaßen und der Position der Stützstruktur ermöglicht jeder Fahrzeugsicherheitshaken eine andere Montageposition. Die richtige Position für die Installation des Fahrzeugsicherheitshakens auswählen.

- *Positionieren des Fahrzeugsicherheitshakens von vorne nach hinten* (Seite 12)
- *Positionieren des Fahrzeugsicherheitshakens von Seite zu Seite* (Seite 13)

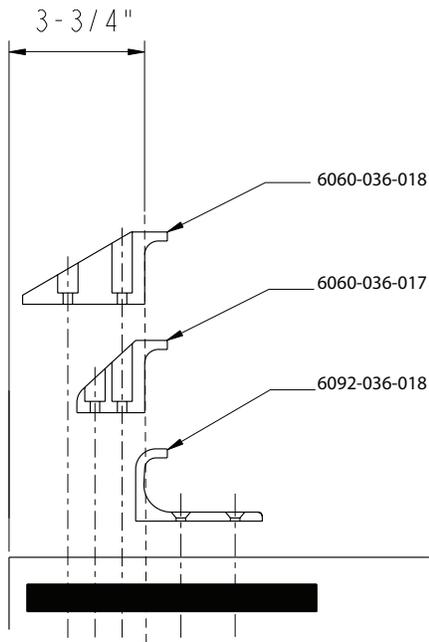


Abbildung 4 – Fahrzeugsicherheitshaken – Typen

Fahrzeugkonfiguration

WARNUNG

- Um Verletzungen von Patient oder Bediener zu vermeiden, muss der Fahrzeugsicherheitshaken immer von einem zertifizierten Mechaniker installiert werden, der sich mit der Bauweise des Rettungswagens auskennt.
- Vor der Installation des Fahrzeugsicherheitshakens immer den Fahrzeughersteller zu Rate ziehen. Sicherstellen, dass die Installation des Fahrzeugsicherheitshakens die Bremsleitungen, Sauerstoffschläuche, Benzinleitungen, den Benzintank oder die Elektroverkabelung des Fahrzeugs nicht beschädigt oder behindert.

VORSICHT - Bevor die Trage zum Einsatz kommt, immer die Ladehöhe der Trage einstellen.

Die Trage ist mit allen Fahrzeugdeckhöhen kompatibel, die die Spezifikationen der US-Norm KKK-A-1822 für Star-of-Life-Rettungswagen erfüllen. Die maximale Ladehöhe ist in den technischen Daten zu finden.

Gemäß Spezifikationen der US-Norm KKK-A-1822 für Star-of-Life-Rettungswagen:

- Am hinteren Ende des Rettungswagens sollte ein stabiler Heckstoßfänger voller Breite mit einer am Rahmen des Fahrzeuggestells fest angebrachten Treppe versehen sein.
- Die Stufe der Treppe muss eine Tiefe von mindestens 5 Zoll (13 cm) und höchstens 10 Zoll (25 cm) aufweisen.
- Wenn die Stufe mehr als 7 Zoll (18 cm) über das hintere Ende des Fahrzeugs hinausragt, muss eine einklappbare Treppe angebracht werden.

Gemäß Spezifikationen der US-Norm KKK-A-1822 für Star-of-Life-Rettungswagen muss der Stoßfänger des Fahrzeugs auf halber Höhe ± 2 Zoll (± 5 cm) zwischen Fahrzeugboden und Fahrbahn (als Fahrzeugdeckhöhe definiert) installiert sein. Der Einbau des Fahrzeugsicherheitshakens in ein beliebiges Fahrzeug, das diesen Bundespezifikationen entspricht, bietet einen ausreichenden Raum, um das Tragengestell in seine vollständig ausgeklappte Position abzusenken.

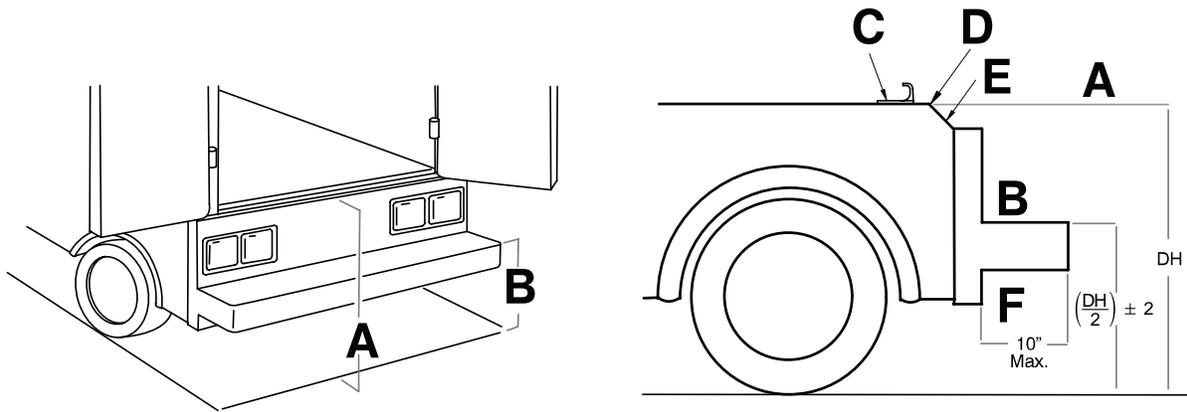


Abbildung 5 – Deck- und Stoßfängerhöhe

A	Deckhöhe (DH)
B	Stoßfängerhöhe
C	Fahrzeugsicherheitshaken
D	Schwellenkante
E	Schwelle
F	Stoßfängertiefe

Positionieren des Fahrzeugsicherheitshakens von vorne nach hinten

Vor der Installation des Sicherheitshakens beim Ein- und Ausladen der Trage die Positionierung von vorne nach hinten und seitlich überprüfen.

Überprüfen der Positionierung von vorne nach hinten:

1. Einen geeigneten Fahrzeugsicherheitshaken auswählen. Siehe *Auswahl des Fahrzeugsicherheitshakens* (Seite 10).
2. Den Fahrzeugsicherheitshaken mindestens 3-3/4 Zoll (9,5 cm) vom vorderen Rand der Türschwelle (A) entfernt positionieren) (Abbildung 6). Der empfohlene Abstand von der vorderen Fläche des Sicherheitshakens beträgt mindestens 3-3/4 Zoll (9,5 cm).
3. Prüfen, ob sich der Fahrzeugsicherheitshaken an der Halterung im hinteren Teil des Fahrzeugs befestigen lässt.
4. Prüfen, ob genügend Freiraum für den Stoßdämpfer vorhanden ist, um die Trage in das Fahrzeug ein- und aus diesem ausladen zu können.
5. Die seitliche Platzierung des Fahrzeugsicherheitshakens überprüfen. Siehe *Positionieren des Fahrzeugsicherheitshakens von Seite zu Seite* (Seite 13).

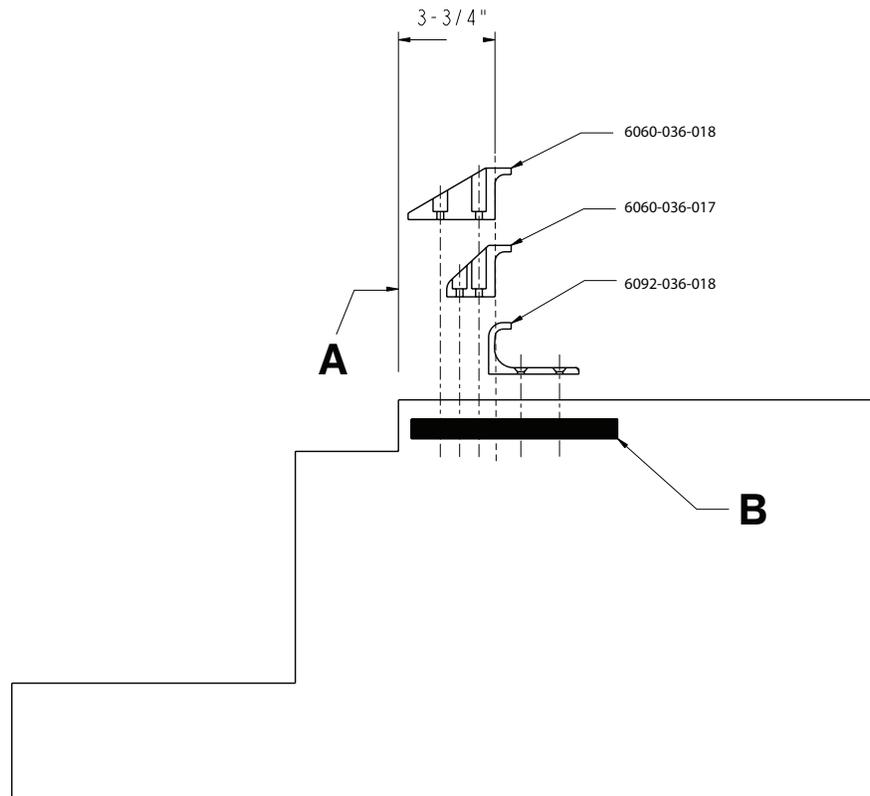


Abbildung 6 – Anbringen des Fahrzeugsicherheitshakens

A	Schwelle
B	Stützstruktur

Positionieren des Fahrzeugsicherheitshakens von Seite zu Seite

Vor der Installation des Sicherheitshakens beim Ein- und Ausladen der Trage die Positionierung von vorne nach hinten und seitlich überprüfen.

WARNUNG

- Die Trage oder den Fahrzeugsicherheitshaken nicht modifizieren. Berührt der Sicherheitsbügel der Trage in einer dieser Positionen (links, mittig oder rechts) nicht den Fahrzeugsicherheitshaken, muss das Fahrzeug modifiziert werden.
- Immer sicherstellen, dass der Sicherheitsbügel der Trage jedes Mal mit dem Fahrzeugsicherheitshaken verbunden wird, bevor der Fahrzeugsicherheitshaken installiert wird.

Überprüfen der seitlichen Positionierung:

1. Die Trage vom Tragenbefestigungssystem trennen und aus dem Fahrzeug laden.

Hinweis - Beim Ausladen auf die Position der Laderäder und des Sicherheitsbügels der Trage achten.

2. Die Mitte des Sicherheitsbügels der Trage auf dem Fahrzeugboden markieren.
3. Darauf achten, dass die im Schritt 2 markierte Position die Stelle ist, an der beim Ausladen der Trage in verschiedenen Positionen der Sicherheitsbügel sich jedes Mal mit dem Fahrzeugsicherheitshaken verbinden lässt (z. B. ganz nach links und ganz nach rechts).

Installieren des Fahrzeugsicherheitshakens

Vor der Installation des Fahrzeugsicherheitshakens sollte der zertifizierte Mechaniker die Anbringung des Fahrzeugsicherheitshakens im hinteren Teil des Patientenraums des Fahrzeugs vorsehen.

WARNUNG

- Um Verletzungen von Patient oder Bediener zu vermeiden, muss der Fahrzeugsicherheitshaken immer von einem zertifizierten Mechaniker installiert werden, der sich mit der Bauweise des Rettungswagens auskennt.
- Vor der Installation des Fahrzeugsicherheitshakens immer den Fahrzeughersteller zu Rate ziehen. Sicherstellen, dass die Installation des Fahrzeugsicherheitshakens die Bremsleitungen, Sauerstoffschläuche, Benzinleitungen, den Benzintank oder die Elektroverkabelung des Fahrzeugs nicht beschädigt oder behindert.
- Um ein Verletzungsrisiko zu vermeiden, immer sicherstellen, dass der Sicherheitsbügel der Trage mit dem Fahrzeugsicherheitshaken verbunden ist, bevor die Trage aus dem Patientenraum des Fahrzeugs genommen wird.
- Es müssen immer Schrauben verwendet werden, die lang genug sind, um durch den Boden des Patientenraums, die Unterlegscheibe und die Mutter hindurchzureichen und zwei ganze Umdrehungen in die Mutter zu ermöglichen. Die Länge der Innensechskantschrauben hängt von der Dicke des Fahrzeugbodens ab.
- Beim Lösen des Sicherheitsbügels beim Entladen der Trage aus dem Fahrzeug stets auf einen Abstand von mindestens 5/8 Zoll (1,6 cm) zwischen der Stoßstange des Fahrzeugs und der Trage achten. Darauf achten, dass die Standfüße der Trage in der Ladeposition arretieren, ehe der Sicherheitsbügel vom Sicherheitshaken gelöst wird. Wird die Trage nicht arretiert, kann dies zu Verletzungen beim Patienten oder Bediener und zu Schäden an der Trage führen.

Erforderliche Eisenwaren (nicht im Lieferumfang inbegriffen):

- (2) mindestens 1/4"-20-Zylinderkopf-Innensechskantschrauben*, Grad 5 für den kurzen Fahrzeugsicherheitshaken oder den langen Fahrzeugsicherheitshaken
- (2) mindestens 1/4"-20-Flachkopf-Innensechskantschrauben*, Grad 5 für den J-Fahrzeugsicherheitshaken
- (2) flache Unterlegscheiben
- (2) Sicherungsscheiben
- (2) 1/4"-20-Muttern

*Die Länge der Innensechskantschrauben hängt von der Dicke des Fahrzeugbodens ab. Es müssen Schrauben verwendet werden, die lang genug sind, um ganz durch den Boden des Patientenraums, die Unterlegscheibe und die Mutter zu reichen und mindestens zwei ganze Umdrehungen zu ermöglichen.

1. Die richtige Position des Fahrzeugsicherheitshakens von vorne nach hinten und seitlich bestimmen, damit der Sicherheitsbügel der Trage jedes Mal mit dem Sicherheitshaken arretiert.
 - *Positionieren des Fahrzeugsicherheitshakens von vorne nach hinten* (Seite 12)
 - *Positionieren des Fahrzeugsicherheitshakens von Seite zu Seite* (Seite 13)
2. Die Löcher für die Schrauben bohren.
3. Den Fahrzeugsicherheitshaken am Boden des Patientenraums des Fahrzeugs befestigen.
4. Prüfen, ob der Sicherheitsbügel der Trage mit dem Fahrzeugsicherheitshaken verbunden ist, bevor die Trage aus dem Patientenraum des Fahrzeugs genommen wird.



Abbildung 7 – Im Fahrzeugsicherheitshaken arretierter Sicherheitsbügel

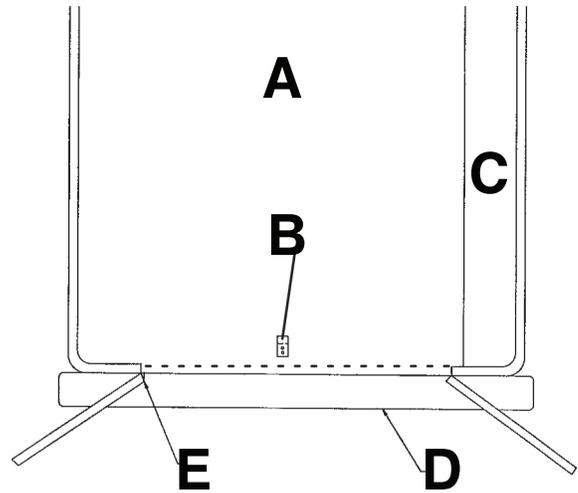
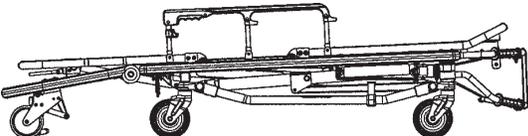
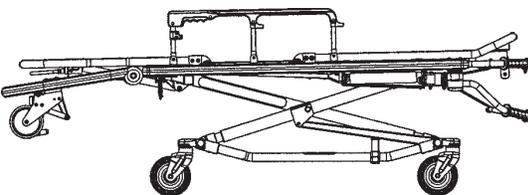
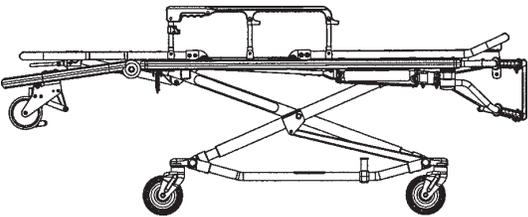
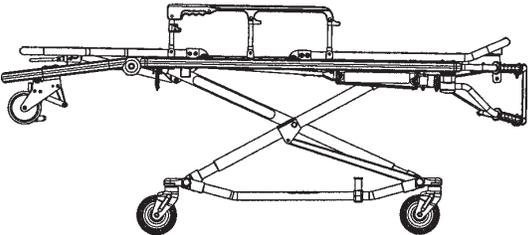
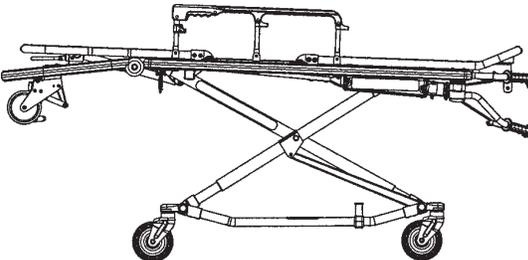
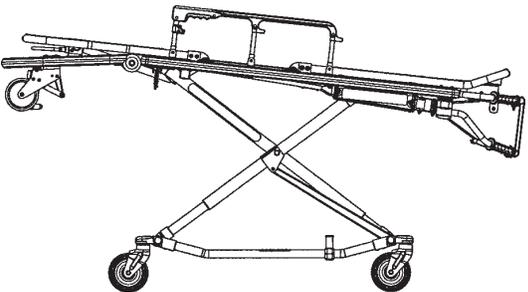


Abbildung 8 – Anbringen des Fahrzeugsicherheitshakens

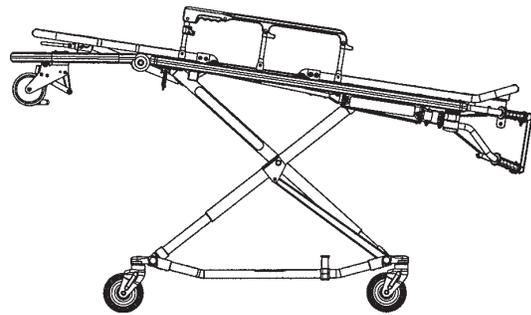
A	Fahrzeug-Draufsicht
B	Fahrzeugsicherheitshaken
C	Sitzbank
D	Stoßfänger
E	Türrahmen

Nach der Installation prüfen, ob die Beine der Trage in der Ladeposition einrasten, ohne dabei den Stoßfänger des Fahrzeugs zu berühren.

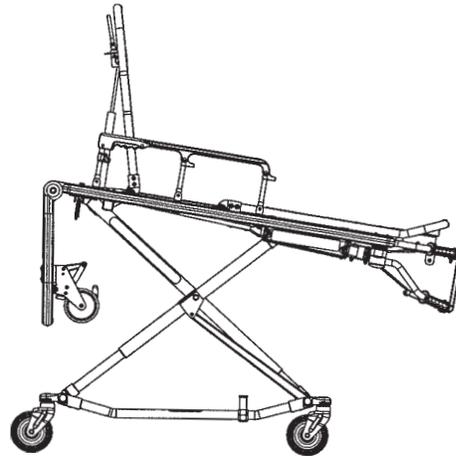
Positionen der Trage

Position 1 - Verwendung für den Patiententransfer	
Position 2 - Verwendung für den Patiententransfer/zum Rollen der Trage	
Position 3 - Verwendung für den Patiententransfer/zum Rollen der Trage	
Position 4 - Verwendung für den Patiententransfer/zum Rollen der Trage	
Position 5 - Verwendung für den Patiententransfer/zum Rollen der Trage	
Position 6 - Verwendung für den Patiententransfer/zum Rollen der Trage	

Position 7 - Verwendung für den Patiententransfer/zum Rollen der Trage



WARNUNG - Um Verletzungen beim Bediener oder Patienten sowie Schäden am Produkt zu vermeiden, dieses nicht bedienen, wenn sich der abnehmbare Kopfteil in der herabgelassenen Position befindet. In dieser Konfiguration nur die Positionen 5–7 verwenden.



Betrieb

Bedienungsrichtlinien

- Das Produkt nur wie in diesem Handbuch beschrieben verwenden.
- Vor der Verwendung alle Kennzeichnungen und Anweisungen auf dem Produkt lesen.
- Eine Trage mit einem darauf befindlichen Patienten immer mit mindestens zwei geschulten Bedienern laden oder ausladen. Wenn sich ein Patient auf einer Trage befindet, müssen immer mindestens zwei Bediener anwesend sein. Stryker empfiehlt, dass sich beide Bediener am Fußende befinden, um die Last für jeden Bediener zu senken. Ein oder zwei Bediener können die Trage am Fußende anheben.
- Die Trage erst einstellen, fahren oder in ein Fahrzeug laden, nachdem der Patient informiert wurde. Immer bei dem Patienten bleiben und das Produkt unter Kontrolle halten.
- Die Radsperren nur während der Umlagerung des Patienten oder dann verwenden, wenn sich kein Patient auf dem Produkt befindet.
- Um ein Kipprisiko zu vermeiden, keine Radsperren betätigen, wenn sich ein Patient auf dem Produkt befindet oder das Produkt bewegt wird.
- Immer alle Haltegurte verwenden und die Seitengitter oben lassen, wenn sich ein Patient auf dem Produkt befindet.
- Wenn nötig, geschulte Helfer hinzuziehen, um das Produkt unter Kontrolle zu halten.

Sicherung des Patienten mit den Haltegurten

WARNUNG - Zur Sicherung des Patienten auf dem Produkt immer alle Haltegurte benutzen. Ein nicht durch Haltegurte gesicherter Patient kann von dem Produkt fallen und verletzt werden.

Die Befestigungsstellen der Haltegurte müssen für eine solide Verankerung und ordnungsgemäße Rückhalteposition sorgen. Die Haltegurte dürfen Ausstattung und Zubehör nicht beeinträchtigen. Bei Nichtgebrauch der Trage alle Haltegurte festschnallen, um Schäden an den Gurtschlössern und Gurten zu vermeiden.



Abbildung 9 – Haltegurte

Die Haltegurte über Brustkorb/Schultern, Taille und Beinen des Patienten festschnallen (Abbildung 9).

Den Gurt einmal um den Rahmen der Trage und wieder zurück durch die Schlaufe am Gurtende führen (Abbildung 10 und Abbildung 11). Die Pfeile kennzeichnen alternative Befestigungsstellen.

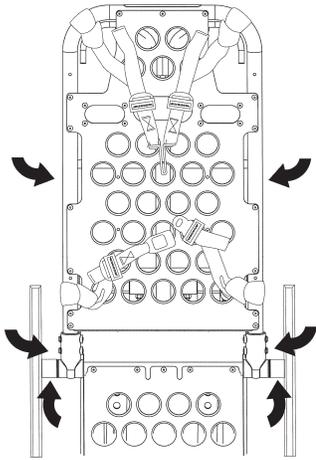


Abbildung 10 – Haltegurte an der Rückenlehne

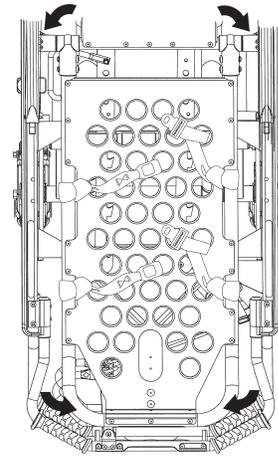


Abbildung 11 – Haltegurte am Fußteil

Die Haltegurte öffnen und auf jeder Seite der Trage auslegen, bis der Patient auf der Matratze der Trage positioniert ist. Den Haltegurt verlängern und um den Patienten festschnallen. Den Haltegurt verkürzen, bis die erforderliche Straffheit erzielt wurde.

Zum Öffnen des Haltegurts:

Die rote Taste (A) vorn an der Schnallenbuchse drücken, um die Schlosszunge (B) freizugeben (Abbildung 12). Die Schlosszunge aus der Buchse ziehen.

Zum Schließen des Haltegurts:

Die Zunge in die Buchse drücken, bis ein Klickgeräusch ertönt. Sicherstellen, dass die Schlosszunge beim Anlegen des Brustkorbgurts durch beide Glieder (C) geführt wird (Abbildung 12).

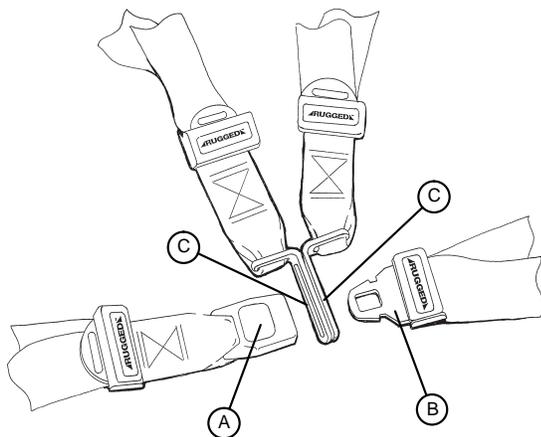


Abbildung 12 – Die Haltegurte festschnallen

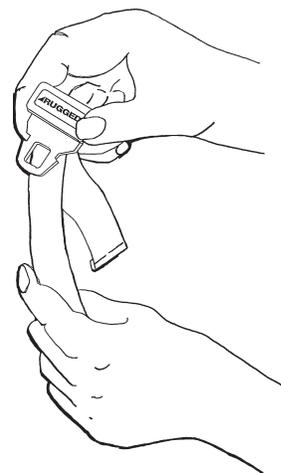


Abbildung 13 – Den Haltegurt verlängern

Zum Verlängern des Haltegurts:

Die Schlosszunge greifen, angewinkelt zum Gurtband halten und anschließend herausziehen (Abbildung 13). Eine gesäumte Lasche am Ende des Gurtbandes verhindert, dass die Schlosszunge vom Gurt rutscht.

Zum Verkürzen des Haltegurts:

Die gesäumte Lasche greifen und das Gurtband zurück durch die Schlosszunge ziehen, bis die erforderliche Straffheit erzielt wurde (Abbildung 14).

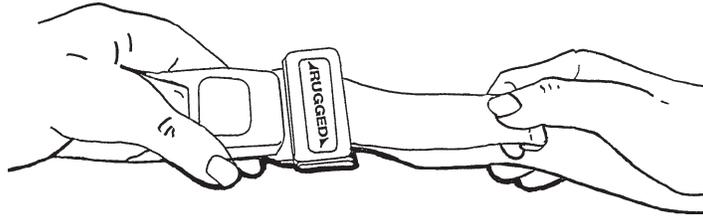


Abbildung 14 – Den Haltegurt verkürzen

Hinweis

- Beim Anschnallen eines Patienten das Gurtschloss schließen und überschüssiges Gurtband von der Trage entfernen.
- Die Haltegurte mindestens ein Mal im Monat inspizieren (noch häufiger, wenn sie oft verwendet werden). Auf Verbiegungen oder Schäden an Schloss oder Schnallensteckzunge oder auf gerissene oder ausgefranste Gurtbänder prüfen. Abgenutzte oder nicht mehr verwendbare Haltegurte austauschen.

Den optionalen Sicherheitsgurt am Patienten anbringen

Den optionalen Patientensicherheitsgurt (6083-001-201) an einem der Befestigungspunkte für den Haltegurt an der Liegefläche anbringen. Zum Befestigen des Sicherheitsgurts diesen um den Rahmen und durch die Schleife am Ende des Gurts führen.

Hinzufügen einer Haltegurtverlängerung

Bei größeren Patienten kann der Beckengurt zusätzlich mit einer Haltegurtverlängerung (6082-160-050) verlängert werden.

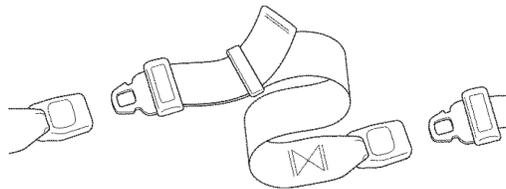


Abbildung 15 – Haltegurtverlängerung

Umlagern des Patienten auf die Trage

WARNUNG

- Zur Sicherung des Patienten auf dem Produkt immer alle Haltegurte benutzen. Ein nicht durch Haltegurte gesicherter Patient kann von dem Produkt fallen und verletzt werden.
 - Um ein Kipprisiko zu vermeiden, keine Radsperren betätigen, wenn sich ein Patient auf dem Produkt befindet oder das Produkt bewegt wird.
-

Umlagern des Patienten auf das Produkt:

1. Das Produkt zum Patienten fahren.
2. Das Produkt neben dem Patienten positionieren und auf die Höhe des Patienten anheben oder absenken.
3. Die Seitengitter absenken und die Haltegurte öffnen.
4. Den Patienten auf das Produkt umlagern. Akzeptierte Verfahren der Notfallmedizin befolgen.
5. Den Patienten mit allen Haltegurten auf dem Produkt sichern.
6. Die Seitengitter anheben und Rückenlehne und Fußstütze je nach Bedarf anpassen.

Rollen der Trage mit einem Patienten

WARNUNG - Um Verletzungen beim Bediener oder Patienten sowie Schäden am Produkt zu vermeiden, dieses nicht bedienen, wenn sich der abnehmbare Kopfteil in der herabgelassenen Position befindet. In dieser Konfiguration nur die Positionen 5–7 verwenden.

1. Sicherstellen, dass alle Haltegurte gesichert und um den Patienten geschnallt sind (*Sicherung des Patienten mit den Haltegurten* (Seite 18)).
2. Zum Rollen das Produkt in die Positionen 2–7 bringen (*Positionen der Trage* (Seite 16)).
3. Beim Rollen des Produkts muss sich zu jedem Zeitpunkt ein Bediener am Fußende und ein Bediener am Kopfende befinden.

Hinweis

- Lose Gegenstände oder Rückstände auf dem Boden des Patientenraums können die Funktion des Sicherheitshakens und der Tragebefestigung beeinträchtigen. Den Boden des Patientenraums sauber halten.
- Das Produkt kann nur mit heruntergeklappten Seitengittern geladen werden, wenn die Haltegurte um den Patienten geschnallt sind.

Beim Transport stark übergewichtiger Patienten zu berücksichtigende Faktoren

WARNUNG - Die Trage nach dem Transport eines stark übergewichtigen Patienten stets auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Trage könnte zu Verletzungen beim Patienten oder Bediener führen.

Anbringen der optionalen Schub-/Zuggriffe

WARNUNG - Die Schub-/Zuggriffe nicht zum Anheben der Trage verwenden, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden.

VORSICHT - Um Schäden zu vermeiden, stets die Schub-/Zuggriffe entfernen, ehe die Trage in ein Fahrzeug geladen wird.

Mit den optionalen Schub-/Zuggriffen können Patienten mit einem Gewicht von bis zu 1600 US-Pfund (725,7 kg) mit der Trage in der untersten Position transportiert werden (Abbildung 16).

1. Die Schub-/Zuggriffe in die Stecknüsse (A) am Kopf- und Fußende der Trage einführen (Abbildung 17).
2. Die Stifte (B) in die Öffnungen einführen, um den Griff an der Trage zu fixieren (Abbildung 17).

Hinweis - Zum Lagern der Schub-/Zuggriffe, wenn sie nicht gebraucht werden, die Stifte in die Öffnungen einführen.

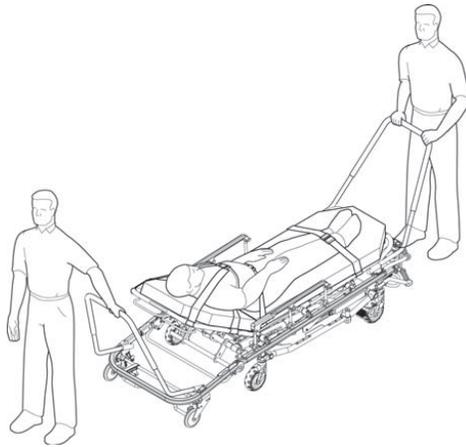


Abbildung 16 – Verwenden der optionalen Schub-/ Zuggriffe

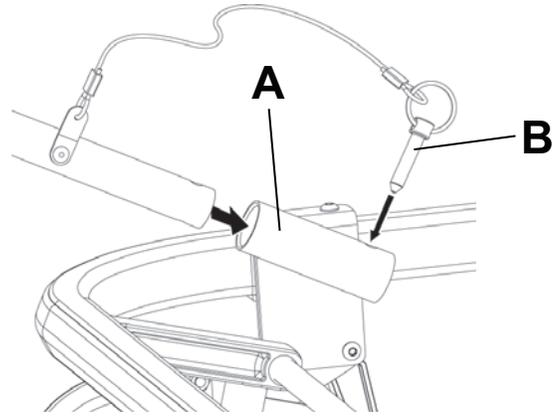


Abbildung 17 – Anbringen der optionalen Schub-/ Zuggriffe

Einladen der Trage in ein Fahrzeug mit den optionalen seitlichen Hebegriffen

VORSICHT - Die optionalen seitlichen Hebegriffe stets zurückziehen, wenn sie nicht verwendet werden und bevor Sie die Trage ins Fahrzeug laden.

Die seitlichen Hebegriffe beim Anheben und Absenken der Trage und beim Einladen der Trage in ein Fahrzeug herausziehen (Abbildung 18). Um die Griffe einzuziehen, während sie nicht verwendet werden, diese hineindrücken.

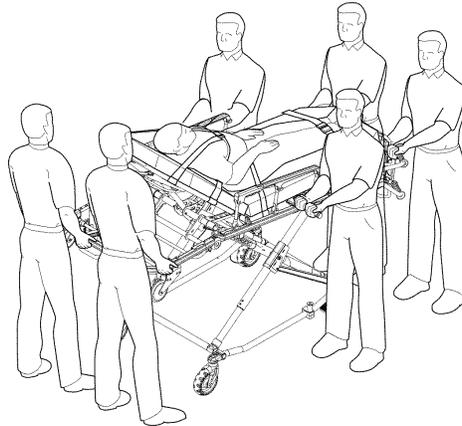


Abbildung 18 – Verwenden der seitlichen Hebegriffe

Ein- und Ausladen der Trage mit der optionalen Abschleppvorrichtung

Mit der optionalen Abschleppvorrichtung können Patienten mit einem Gewicht von bis zu 1600 US-Pfund (725,7 kg) mit der Trage in der untersten Position geladen werden. Die optionale Abschleppvorrichtung stets wie in der Checkliste zur vorbeugenden Wartung angegeben inspizieren und warten.

WARNUNG

- Um Verletzungen zu vermeiden, nicht versuchen, das Produkt über eine Rampe in einen Rettungswagen zu schieben. Die Verwendung der optionalen Abschleppvorrichtung sowie einer Seilwinde wird empfohlen.
- Beim Verwenden einer Seilwinde und der optionalen Abschleppvorrichtung zum Einladen in ein Fahrzeug nicht hinter dem Produkt stehen, um Verletzungen zu vermeiden.

1. Die Seilwinde am Ring (A) der Abschleppvorrichtung einhängen (Abbildung 20).

Hinweis - Die Kabel der Abschleppvorrichtung aushängen und von der Trage entfernen, wenn sie nicht verwendet wird.

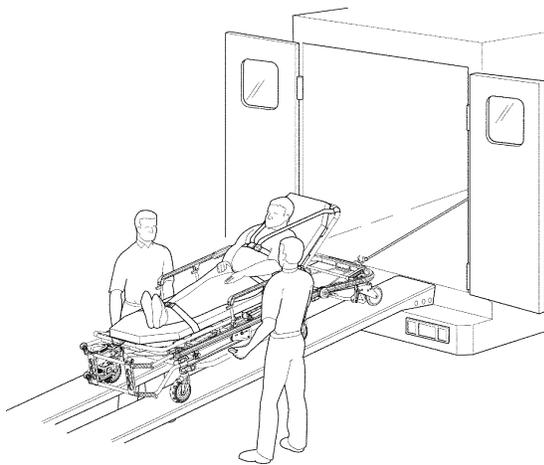


Abbildung 19 – Ein- und Ausladen der Trage mit der optionalen Abschleppvorrichtung

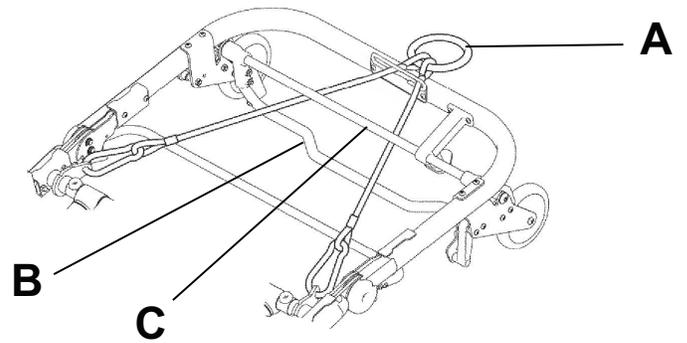


Abbildung 20 – Anbringen der Kabel der Abschleppvorrichtung

2. Darauf achten, dass die Laderampe mindestens 12 Fuß (3,7 m) lang ist. Sicherstellen, dass das Gewicht von Trage, Patient und Ausrüstung die maximale Gewichtskapazität der Rampe nicht übersteigt (Abbildung 19).
3. Die Kabel über dem roten Entriegelungsbügel (B) und unter dem schwarzen Bügel (C) anbringen (Abbildung 20).

Sichern der Trage mit Anbindungen

Das Produkt für den Transport mit Anbindungen im Fahrzeug fixieren. Es werden **Q-Straint**-Aluminiumraupen des Modells L empfohlen.

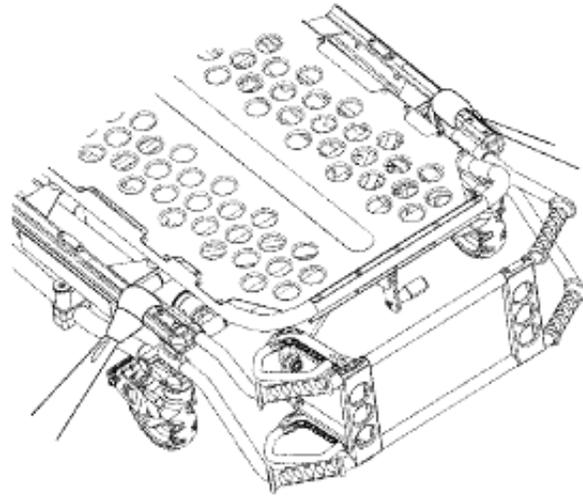


Abbildung 21 – Verwenden der Anbindungen

Positionierung von Bedienern und Helfern

	Anheben/Absenken	Fahren	Ein- und Ausladen
Zwei Bediener (O) Zwei Helfer (H)			
Zwei Bediener (O) Vier Helfer (H)			

Laden einer Trage in ein Fahrzeug mit einem Tragenbefestigungssystem im Geweihdesign

Eine Trage mit einem darauf befindlichen Patienten muss immer mit mindestens zwei geschulten Bedienern geladen werden. Wenn sich ein Patient auf einer Trage befindet, müssen immer mindestens zwei Bediener anwesend sein. Die Bediener müssen in der Lage sein, das Gesamtgewicht von Patient, Trage und allen Gegenständen auf der Trage zu heben.

WARNUNG

- Immer das Gewicht des Patienten, der Trage und des Zubehörs halten, nachdem das Gewicht angehoben wurde.
 - Wenn sich ein Patient auf einer Trage befindet, müssen immer mindestens zwei Bediener zusammenarbeiten.
 - Handgriffe nur mit korrekter Positionierung der Hände verwenden. Beim Laden oder Ausladen der Trage oder beim Ändern der Höhenposition der Trage die Hände von den Drehpunkten der roten Sicherheitsbügel entfernt halten.
-

Je höher ein Bediener die Trage heben muss, desto schwieriger kann es sein, das Gewicht zu halten. Beim Ausladen muss der Bediener in der Lage sein, die Trage hoch genug anzuheben, damit sich die Beine der Trage ausklappen lassen. Es ist möglich, dass ein Bediener beim Ausladen der Trage Hilfe benötigt, wenn er zu klein oder der Patient zu schwer zu heben ist. Wenn der Bediener kleiner ist, muss er seine Arme möglicherweise höher anheben, damit sich die Beine der Trage ausklappen lassen.

Hinweis - Eine nicht belegte Trage kann von nur einem Bediener in ein Fahrzeug geladen werden.

Laden der Trage in ein Fahrzeug:

1. Die Trage in die Ladeposition bringen. Eine Ladeposition ist eine Position, in der die Laderäder auf Höhe des Fahrzeugbodens sind.
2. Den Stoßdämpfer des Fahrzeugs, falls vorhanden, in die angehobene Position bringen.
3. Die Trage zur offenen Tür des Patientenraums des Fahrzeugs fahren.
4. Die Trage nach vorn schieben, bis sich die Laderäder auf dem Boden des Patientenraums des Fahrzeugs befinden und der Sicherheitsbügel der Trage den Sicherheitshaken des Fahrzeugs passiert.
5. Die Trage zurückziehen, bis der Sicherheitsbügel der Trage mit dem Sicherheitshaken des Fahrzeugs verbunden und so der größtmögliche Raum gegeben ist, um das Fahrgestell anzuheben.
6. Sicherstellen, dass der Sicherheitsbügel der Trage mit dem Sicherheitshaken des Fahrzeugs verbunden wird.
7. Die Trage laden.

Mit einem Bediener am Fußende und einem Bediener an der Seite	Mit einem Bediener (beim Laden einer leeren Trage)
<p>a. Bediener 1 (am Fußende):</p> <ol style="list-style-type: none"> i. Das Tragegestell am Fußende fassen. ii. Das Fußende der Trage anheben, bis das Gewicht vom Einrastmechanismus abgehoben ist. Den Entriegelungsgriff drücken und gedrückt halten. <p>b. Bediener 2 (an der Seite):</p> <ol style="list-style-type: none"> i. Zum Stabilisieren der Trage das äußere Gitter der Trage fassen. ii. Den Grundrahmen fassen. iii. Nachdem der Bediener am Fußende die Trage angehoben und den Entriegelungsgriff gedrückt hat, das Fahrgestell anheben, bis es in der höchsten Position anhält; das Fahrgestell in dieser Position halten. iv. Der Bediener am Fußende sollte den Griff loslassen, um das Fahrgestell in der zurückgezogenen Position zu arretieren. 	<ol style="list-style-type: none"> a. Den Rahmen der Trage am Fußende fassen und den Entriegelungsgriff drücken und gedrückt halten. b. Das Fußende der Trage auf den Boden absenken. c. Das Fußende der Trage anheben, bis die Trage auf einer Ebene mit dem Fahrzeugboden ist. d. Das Grundgestell der Trage mit einer Hand fassen und nach oben in Richtung auf die Liegefläche ziehen, wobei der Raum zwischen Grundgestell und Liegefläche verkleinert wird.

8. Die Trage in den Patientenraum des Fahrzeugs schieben.
9. Sicherstellen, dass die Trage im Tragebefestigungssystem (nicht im Lieferumfang enthalten) gesichert ist.

Ausladen einer Trage aus einem Fahrzeug mit einem Tragenbefestigungssystem im Geweihdesign

Eine Trage mit einem darauf befindlichen Patienten muss immer mit mindestens zwei geschulten Bedienern ausgeladen werden. Wenn sich ein Patient auf einer Trage befindet, müssen immer mindestens zwei Bediener anwesend sein. Die Bediener müssen in der Lage sein, das Gesamtgewicht von Patient, Trage und allen Gegenständen auf der Trage zu heben.

WARNUNG

- Immer das Gewicht des Patienten, der Trage und des Zubehörs halten, nachdem das Gewicht angehoben wurde.
- Wenn sich ein Patient auf einer Trage befindet, müssen immer mindestens zwei Bediener zusammenarbeiten.
- Handgriffe nur mit korrekter Positionierung der Hände verwenden. Beim Laden oder Ausladen der Trage oder beim Ändern der Höhenposition der Trage die Hände von den Drehpunkten des roten Sicherheitsbügels entfernt halten.
- Um ein Verletzungsrisiko zu vermeiden, immer sicherstellen, dass der Sicherheitsbügel der Trage mit dem Sicherheitshaken des Fahrzeugs verbunden ist, bevor die Trage aus dem Patientenraum des Fahrzeugs genommen wird.
- Beim Ausladen der Trage nicht am Sicherheitsbügel ziehen bzw. an diesem heben.
- Immer das Fahrgestell arretieren, bevor die Laderäder vom Boden des Patientenraums des Fahrzeugs angehoben werden. Ein nicht arretiertes Fahrgestell kann die Trage nicht stützen und es kann zu Verletzungen des Patienten oder Bedieners kommen.
- Das Fahrgestell der Trage darf nicht ohne Hilfe (als „Hot-Drop“ bezeichnet) abgesenkt werden, wenn die Trage aus dem Fahrzeug ausgeladen wird. Wiederholte Hot-Drops führen zu frühzeitiger Abnutzung oder Schäden an der Trage.

Hinweis - Eine nicht belegte Trage kann von nur einem Bediener aus einem Fahrzeug ausgeladen werden.

Ausladen der Trage aus einem Fahrzeug:

1. Den Stoßdämpfer des Fahrzeugs, falls vorhanden, in die angehobene Position bringen.
2. Die Trage vom Tragenbefestigungssystem trennen.
3. Die Trage ausladen.

Mit einem Bediener am Fußende und einem Bediener an der Seite	Mit einem Bediener (beim Ausladen einer leeren Trage)
<ol style="list-style-type: none">a. Bediener 1: Das Tragegestell am Fußende fassen. Die Trage aus dem Patientenraum des Fahrzeugs ziehen, bis der Sicherheitsbügel mit dem Sicherheitshaken des Fahrzeugs verbunden ist.b. Bediener 2: Sicherstellen, dass der Sicherheitsbügel mit dem Sicherheitshaken des Fahrzeugs verbunden wird. Den Grundrahmen fassen, leicht anheben und den Grundrahmen in seine voll ausgeklappte Position bringen, während Bediener 1 den Entriegelungsgriff drückt und gedrückt hält.c. Bediener 1: Den Entriegelungsgriff loslassen und sicherstellen, dass das Fahrgestell in Position einrastet. Die Trage auf den Boden stellen.d. Bediener 2: Den Entriegelungshebel des Sicherheitsbügels nach vorn drücken, um den Sicherheitsbügel der Trage vom Sicherheitshaken des Fahrzeugs zu lösen.	<ol style="list-style-type: none">a. Das Tragegestell am Fußende fassen.b. Die Trage aus dem Patientenraum des Fahrzeugs ziehen, bis der Sicherheitsbügel mit dem Sicherheitshaken des Fahrzeugs verbunden ist.c. Das Fußende der Trage auf den Boden absenken.d. Den Entriegelungsgriff drücken und gedrückt halten und das Fußende der Trage wieder in eine ebene Position horizontal zum Boden des Patientenraums des Fahrzeugs anheben.e. Den Entriegelungshebel des Sicherheitsbügels nach vorn drücken, um den Sicherheitsbügel der Trage vom Sicherheitshaken des Fahrzeugs zu lösen.

4. Die Laderäder vom Boden des Patientenraums des Fahrzeugs abheben.
5. Zum Fahren die Trage in eine beliebige Position außer in die voll abgesenkte Stellung bringen.

Anziehen bzw. Lösen einer Radsperr

WARNUNG

- Um ein Kipprisiko zu vermeiden, keine Radsperr betätigen, wenn sich ein Patient auf dem Produkt befindet oder das Produkt bewegt wird.
- An einem Produkt mit abgenutzten Rädern mit einem Durchmesser von weniger als 6 Zoll darf keine Radsperr verwendet werden.
- Einen Patienten niemals unbeaufsichtigt lassen. Das Produkt immer festhalten, während sich ein Patient auf dem Produkt befindet.

Um eine Radsperr zu betätigen, auf das Pedal treten, bis es stoppt und an der Radoberfläche anliegt.

Um eine Radsperr zu lösen, mit dem Fuß auf das Pedal treten oder das Pedal mit dem Zeh anheben. Die Oberseite des Pedals kommt beim Lösen der Radsperr am Rahmen der Laufrolle zu liegen.

Hinweis - Die Radsperr verhindern, dass das Produkt wegrollt, während es unbeaufsichtigt ist. Radsperr bieten möglicherweise nicht auf allen Oberflächen oder unter allen Belastungen ausreichend Halt.

Anheben oder Absenken der Trage mit zwei Bedienern

Eine Trage mit einem darauf befindlichen Patienten muss immer mit mindestens zwei geschulten Bedienern angehoben oder abgesenkt werden. Wenn sich ein Patient auf einer Trage befindet, müssen immer mindestens zwei Bediener anwesend sein. Die Bediener müssen in der Lage sein, das Gesamtgewicht von Patient, Trage und allen Gegenständen auf der Trage zu heben.

WARNUNG

- Hände, Finger und Füße immer von beweglichen Teilen fernhalten. Vorsichtig vorgehen, wenn beim Anheben oder Absenken der Trage Hände und Füße in der Nähe der Holme des Fahrgestells gehalten werden.
- Handgriffe nur mit korrekter Positionierung der Hände verwenden. Beim Laden oder Ausladen der Trage oder beim Ändern der Höhenposition der Trage die Hände von den Drehpunkten des roten Sicherheitsbügels entfernt halten.
- Beim Anheben oder Absenken der Trage mit dem Entriegelungsgriff an der Seite immer die Hände vom Entriegelungsgriff am Fußende fernhalten.

Anheben oder Absenken der Trage:

Vom Kopfende und Fußende	Von der linken und rechten Seite
<ol style="list-style-type: none"> 1. Bediener 1 (am Fußende): Die Hebeholme sicher fassen und den Entriegelungsgriff drücken. 2. Beide Bediener: <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Das Fußende der Trage anheben, bis das Gewicht vom Einrastmechanismus abgehoben ist. 2.2. Bediener 1 (am Fußende): Den Entriegelungsgriff drücken und gedrückt halten, während beide Bediener die Trage zusammen anheben oder absenken. 2.3. Bediener 1 (am Fußende): Wenn die gewünschte Tragehöhe erreicht ist, den Entriegelungsgriff loslassen. 2.4. Den Rahmen der Liegefläche sicher im Griff halten, bis der Einrastmechanismus in Position einrastet. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Trage überprüfen, um festzustellen, ob sich der seitliche Entriegelungsgriff an der linken oder rechten Patientenseite befindet. 2. Bediener 1 (an der Seite mit dem Entriegelungsgriff): Nach dem Entriegelungsgriff am mittleren Punkt der Liegefläche greifen. 3. Beide Bediener: <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Das Fußende der Trage anheben, bis das Gewicht vom Einrastmechanismus abgehoben ist (ca. 1/4 Zoll [6 mm]). 3.2. Bediener 1 (an der Seite mit dem Entriegelungsgriff): Den Entriegelungsgriff drücken und gedrückt halten. 3.3. Die Trage anheben oder absenken. 3.4. Bediener 1 (an der Seite mit dem Entriegelungsgriff): Wenn die gewünschte Tragehöhe erreicht ist, den Entriegelungsgriff loslassen. 3.5. Den Rahmen der Liegefläche sicher im Griff halten, bis der Einrastmechanismus in Position einrastet.

Anheben oder Absenken der Trage mit einem Bediener

Eine nicht belegte Trage kann von nur einem Bediener in ein Fahrzeug gehoben oder aus einem Fahrzeug abgesenkt werden.

WARNUNG

- Hände, Finger und Füße immer von beweglichen Teilen fernhalten. Vorsichtig vorgehen, wenn beim Anheben oder Absenken der Trage Hände und Füße in der Nähe der Holme des Fahrgestells gehalten werden.
- Handgriffe nur mit korrekter Positionierung der Hände verwenden. Beim Laden oder Ausladen der Trage oder beim Ändern der Höhenposition der Trage die Hände von den Drehpunkten des roten Sicherheitsbügels entfernt halten.
- Beim Absenken der Trage in die unterste Position immer den Fuß vom Fahrgestellholm nehmen.
- Beim Anheben oder Absenken der Trage mit dem Entriegelungsgriff an der Seite immer die Hände vom Entriegelungsgriff am Fußende fernhalten.

Anheben oder Absenken der Trage:

Vom Fußende	Von der Seite
<ol style="list-style-type: none">1. Den unteren Hebeholm am Fußende fassen.2. Die Trage auf ihre Laderäder kippen.3. Den Entriegelungsgriff drücken und gedrückt halten und die Trage anheben oder absenken.4. Wenn die gewünschte Tragehöhe erreicht ist, den Entriegelungsgriff loslassen.5. Die Trage wieder auf ihre vier Gestellräder absenken.	<ol style="list-style-type: none">1. Einen Fuß auf den äußeren Fahrgestellholm setzen.2. Den seitlichen Entriegelungsgriff mit einer Hand fassen. Die andere Hand zum Stabilisieren der Trage auf die äußere Stützschiene legen.3. Den Entriegelungsgriff drücken und gedrückt halten und die Trage anheben oder absenken.4. Wenn die gewünschte Tragehöhe erreicht ist, den Entriegelungsgriff loslassen.

Heben und Senken der Fußstütze

Die Fußstütze kann verstellt werden, um die Beine des Patienten hochzulagern.

Um die Fußstütze anzuheben, den Rahmen so weit wie möglich anheben. Die Stützhalterung fixiert den Rahmen automatisch, wenn die Fußstütze entriegelt wird.

Um die Fußstütze abzusenken, den Rahmen anheben und den Entriegelungsgriff der Fußstütze ziehen, bis der Rahmen die Stützhalterung freigibt. Die Fußstütze in die flache Position absenken.

Heben und Senken der Rückenlehne

Um die Rückenlehne zu heben, auf den Einstellgriff der Rückenlehne drücken, um die Rückenlehne in die gewünschte Höhe zu stellen.

Um die Rückenlehne zu senken, den Einstellgriff der Rückenlehne drücken und gleichzeitig die Rückenlehne in die gewünschte Höhe stellen.

Anheben und Absenken der Seitengitter

Die Seitengitter müssen immer gesenkt werden, wenn ein Patient von der oder auf die Trage transferiert werden soll.

WARNUNG - Die Seitengitter dürfen nicht als Fixierungsvorrichtung verwendet werden.

Zum Anheben der Seitengitter das Seitengitter heben, bis es hörbar verrastet. Die Seitengitter immer in der angehobenen Position belassen, solange nicht ein Patient transferiert werden soll.

Zum Absenken der Seitengitter den Entriegelungsgriff des Seitengitters zusammendrücken, um die Lasche des Seitengitters zu lösen. Das Seitengitter in Richtung des Fußendes der Trage in die flache Position bringen. Die Seitengitter müssen immer gesenkt werden, wenn ein Patient von der oder auf die Trage transferiert werden soll.

Anheben oder Absenken des abnehmbaren Kopfteils

Für bessere Beweglichkeit und Manövrierfähigkeit in begrenzten Räumen (Fahrstühle, Flure usw.) den abnehmbaren Kopfteil herunterklappen, um die Länge der Trage zu verringern. Den abnehmbaren Kopfteil nur verwenden, wenn sich die Trage in den Positionen 5–7 befindet. Siehe *Positionen der Trage* (Seite 16).

WARNUNG - Die Trage nicht bei heruntergelassenem abnehmbarem Kopfteil bedienen, um Verletzungen bei Patient oder Bediener oder Schäden an der Trage zu vermeiden. In dieser Konfiguration nur die Positionen 5–7 verwenden.

VORSICHT - Die Trage nicht in der verkürzten Position absenken, um Schäden an der Trage zu vermeiden. Beim Kürzen der Trage nur die Positionen 5–7 verwenden.

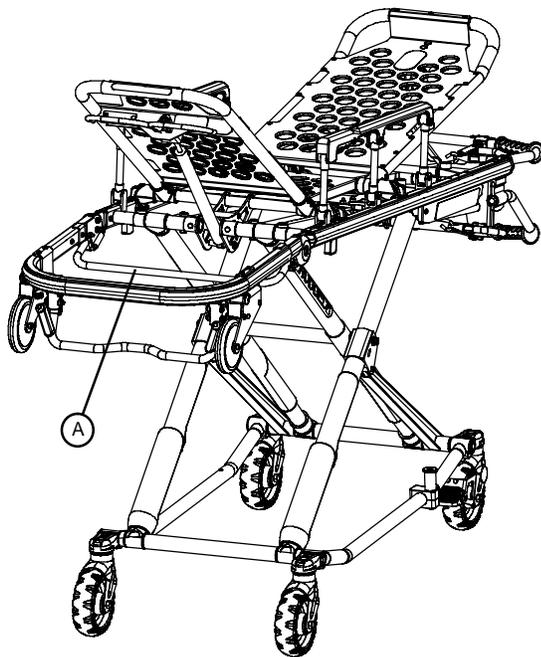


Abbildung 22 – Entriegelungsbügel abnehmbarer Kopfteil

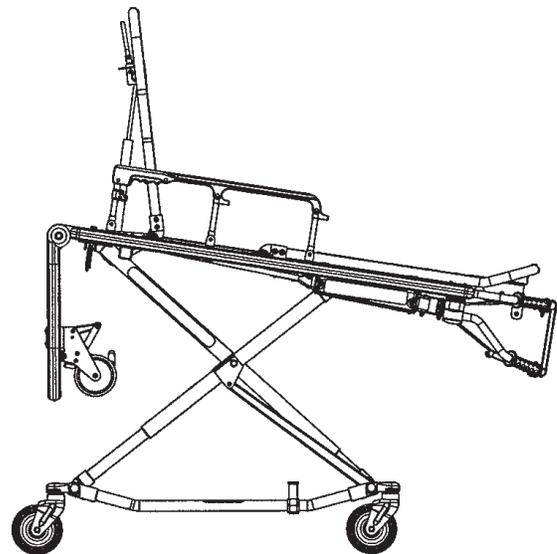


Abbildung 23 – Abgesenkter abnehmbarer Kopfteil

Zum Absenken des abnehmbaren Kopfteils die Rückenlehne in ihre höchste Position bringen. Siehe *Heben und Senken der Rückenlehne* (Seite 29). Mit einer Hand den Entriegelungsbügel der Trage drücken und dabei mit der anderen Hand den Kopfteil stützen. Den Kopfteil absenken.

Zum Heben des abnehmbaren Kopfteils diesen so lange anheben, bis der Entriegelungsbügel klickt und der Kopfteil einrastet.

Positionieren des optionalen zweistufigen Infusionsständers

VORSICHT - Den Infusionsständer nicht mit mehr als der sicheren Arbeitslast von 40 US-Pfund (18,1 kg) belasten.

Positionieren des Infusionsständers (Abbildung 24):

1. Den Infusionsständer anheben und aus der Verstauposition herausdrehen. Nach unten drücken, bis der Infusionsständer in die Aufnahme (A) einrastet.
2. Um den Infusionsständer anzuheben, den Schließring (B) gegen den Uhrzeigersinn drehen und am Teleskopteil (C) nach oben ziehen. Den Infusionsständer auf die gewünschte Höhe anheben.
3. Den Schließring (B) im Uhrzeigersinn drehen, um den Teleskopteil (C) zu arretieren.
4. Die Infusionsbeutel am Infusionshaken (D) aufhängen.
5. Den Schließring (B) gegen den Uhrzeigersinn drehen und den Teleskopteil (C) in das untere Rohr schieben.
6. Zum Arretieren den Schließring (B) im Uhrzeigersinn drehen.
7. Den Infusionsständer anheben und nach unten in die Verstauposition drehen (Abbildung 25).

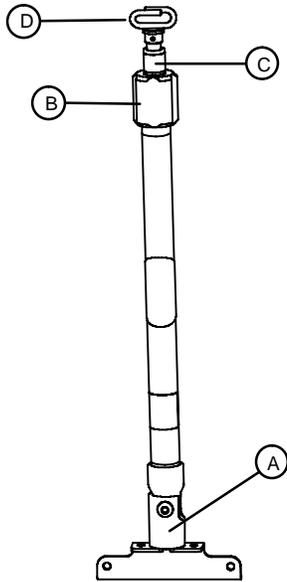


Abbildung 24 – Infusionsständer, zweistufig

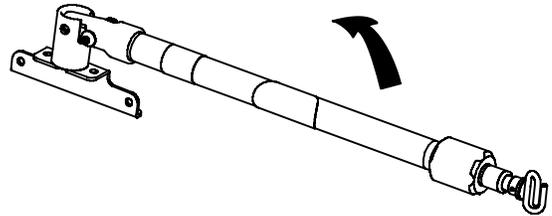


Abbildung 25 – Verstauposition des zweistufigen Infusionsständers

Positionieren des optionalen dreistufigen Infusionsständers

VORSICHT - Den Infusionsständer nicht mit mehr als der sicheren Arbeitslast von 40 US-Pfund (18,1 kg) belasten.

Positionieren des Infusionsständers (Abbildung 26):

1. Den Infusionsständer anheben und aus der Verstauposition herausdrehen. Nach unten drücken, bis der Infusionsständer in die Aufnahme (A) einrastet.
2. Um den Infusionsständer anzuheben, den Schließring (B) gegen den Uhrzeigersinn drehen und am Teleskopteil (C) nach oben ziehen. Den Infusionsständer auf die gewünschte Höhe anheben.
3. Den Schließring (B) im Uhrzeigersinn drehen, um den Teleskopteil (C) zu arretieren.
4. Um den Infusionsständer weiter zu erhöhen, den Schiebeabschnitt (D) nach oben ziehen, bis die Federklemme (E) einrastet.
5. Die Infusionsbeutel am Infusionshaken (F) aufhängen.
6. Um den Infusionsständer zu senken, die Federklemme (E) eindrücken und Schiebeabschnitt (D) nach unten in den Teleskopteil (C) schieben. Den Schließring (B) gegen den Uhrzeigersinn drehen und den Teleskopteil (C) in das untere Rohr schieben.
7. Zum Arretieren den Schließring (B) im Uhrzeigersinn drehen.

8. Den Infusionsständer anheben und nach unten in die Verstauposition drehen (Abbildung 27).

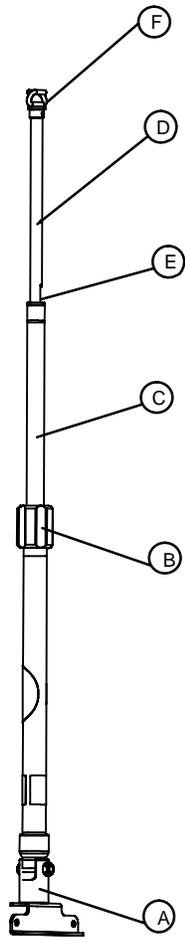


Abbildung 26 – Infusionsständer, dreistufig

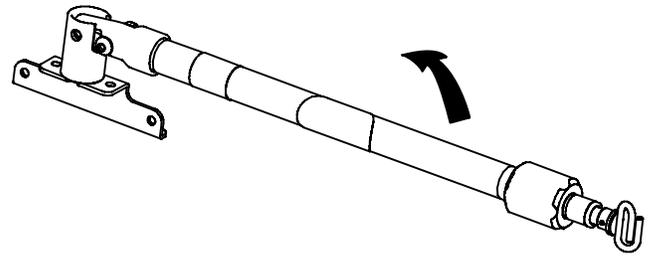


Abbildung 27 – Verstauposition des dreistufigen Infusionsständers

Zubehör- und Ersatzteile

Diese Zubehörteile sind möglicherweise für die Verwendung mit Ihrem Produkt verfügbar. Bestätigen Sie die Verfügbarkeit für Ihre Konfiguration oder Region. Wenden Sie sich an den Stryker-Kundendienst: 1-800-327-0770.

Name	Nummer
Gurtverlängerung	6082-160-050
Optionale Höhenbegrenzung der Trage	6060-202-000
Optionaler Gerätehaken	6500-147-000
Montage des Infusionsständers, zwei Phasen, rechts vom Patienten	6083-032-000
Montage des Infusionsständers, drei Phasen, rechts vom Patienten	6083-034-000
Montage des Infusionsständers, drei Phasen, links vom Patienten	6083-035-000
Optionaler Infusionsständer, keiner	6083-031-000
Sauerstoffflaschenhalterung, abnehmbar	6080-140-000
Optionaler Patientensicherheitsgurt	6082-038-000
Optionaler seitlicher Hebegriff	6083-041-000
Optionaler seitlicher Hebegriff, keiner	6083-046-000
Aufbewahrungsbeutel, Kopfende	6083-001-202
Optionale Ablageschale, Fahrgestell	6083-027-000
Optionale Abschleppvorrichtung	6083-039-000
Optionale Abschleppvorrichtung, keine	6083-044-000

Reinigung

WARNUNG - Bei der Hochdruckreinigung stets geeignete Schutzkleidung tragen, um eine Ansteckung durch Einatmen zu vermeiden. Eine Hochdruckreinigung kann die Luft kontaminieren.

VORSICHT

- Das Produkt nicht mit Dampf oder Ultraschall reinigen.
 - Die Wasserhöchsttemperatur von 180 °F (82 °C) darf nicht überschritten werden.
 - Bei der Reinigung mit Trockenluft die Höchsttemperatur von 240 °F (115 °C) nicht überschreiten (Wagenreiniger).
 - Der Wasserhöchstdruck von 1500 psi (103,4 bar) darf nicht überschritten werden. Wenn ein handgehaltener Stab zum Waschen des Produkts verwendet wird, muss die Druckdüse zum Produkt einem Abstand von mindestens 24 Zoll (61 cm) gehalten werden.
 - Stets alle Rollen und Schnittstellen mit einem Handtuch abtrocknen.
 - Keine Reinigungs-, Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten durchführen, während das Produkt verwendet wird.
-

Das Produkt kann mit Hochdruck gereinigt werden. Nach wiederholtem Reinigen kann das Produkt Anzeichen von Oxidation oder Verfärbung aufweisen. Durch die Hochdruckreinigung wird keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit verursacht, sofern die ordnungsgemäßen Verfahren eingehalten werden.

- Die Angaben des Herstellers der Reinigungslösung bzgl. der empfohlenen Verdünnung exakt einhalten.
- Das **Velcro®** Klettband nach jeder Verwendung reinigen. Die **Velcro®**-Klettbänder mit Desinfektionsmittel tränken, mit Wasser spülen und das Desinfektionsmittel sich verflüchtigen lassen. Das geeignete Desinfektionsmittel für **Velcro®** Nylon-Klettbänder wird vom Kundendienst festgelegt.
- Das Eintauchen der Metallschlösser an den Haltegurten in Flüssigkeit kann zu Korrosion an den Gurtschlössern führen und wird nicht empfohlen. Mit klarem Wasser abspülen und an der Luft trocknen lassen, um das Korrosionsrisiko zu senken. Die Haltegurte austauschen, wenn die Metallschlösser korrodiert sind.
- Direkter Hautkontakt mit sichtbar verschmutztem, durchlässigem Material kann das Infektionsrisiko erhöhen.

Empfohlene Reiniger

Generell können Desinfektionsmittel auf Phenolharzbasis oder quartäre Desinfektionsmittel (außer **Virex®** TB) verwendet werden, solange sie die vom Hersteller angegebene Konzentration nicht überschreiten. Desinfektionsmittel auf Iodophorbasis werden nicht empfohlen, da sie Flecken verursachen können.

Zu den empfohlenen Reinigungsmitteln gehören u. a.:

- Quartäre Reiniger (Wirkstoff: Ammoniumchlorid), die weniger als 3 % Glykolether enthalten
- Phenolische Reiniger (Wirkstoff: o-Phenylphenol)
- Chlorhaltige Bleichmittellösung (5,25 % – weniger als 1 Teil Bleichmittellösung auf 100 Teile Wasser)
- ≤ 21%iges Isopropanol

Eine Übersättigung vermeiden. Darauf achten, dass das Produkt nur so lange nass bleibt, wie in den Richtlinien zur ordnungsgemäßen Desinfektion des Herstellers der Chemikalie angegeben ist.

Hinweis

- Werden die obigen Anweisungen bei der Verwendung dieser Art von Reinigungsmitteln nicht befolgt, kann dies zum Erlöschen der Garantie führen.
- Das Produkt nach der Reinigung immer mit sauberem Wasser abwischen und trocknen. Manche Reinigungsmittel sind ätzend und können das Produkt beschädigen. Das Produkt immer abspülen und trocknen, um zu vermeiden, dass ätzende Rückstände auf der Oberfläche des Produkts verbleiben, die eine vorzeitige Korrosion an wichtigen Komponenten verursachen können.

Entfernung von Jodverbindungen

WARNUNG - Verunreinigte Komponenten der Matratze oder Trage stets reinigen oder entsorgen, um das Risiko für einen Kontakt mit blutübertragenen Krankheitserregern und für Verletzungen des Patienten oder Bedieners zu vermeiden.

Zum Reinigen des verschmutzten Bereichs eine Lösung aus 0,5 l warmem Wasser und 1–2 Esslöffeln Natriumthiosulfat verwenden. Die Verschmutzung möglichst umgehend beseitigen. Wenn Verschmutzungen nicht umgehend entfernt werden, die Lösung auf der Oberfläche einweichen oder stehen lassen. Die Oberflächen, die der Lösung ausgesetzt waren, mit klarem Wasser abspülen, bevor die Einheit erneut verwendet wird.

Vorbeugende Wartung

Betrieb	Zeitplan	Vorgehensweise
Reinigung und Desinfektion	Bei jeder Verwendung	Siehe <i>Reinigung</i> (Seite 34).
Inspektion	<p>Nach dem Transport eines stark übergewichtigen Patienten</p> <p>Bei 1 bis 25 Einsätzen pro Monat die Trage alle 6 Monate inspizieren</p> <p>Bei 26 bis 200 Einsätzen pro Monat die Trage alle 3 Monate inspizieren</p> <p>Bei mehr als 200 Einsätzen pro Monat die Trage jeden Monat inspizieren</p>	Siehe Checkliste unten.

Hinweis - Die Wartungsprotokolle anhand des Wartungsprotokollformulars im Wartungshandbuch auf dem neuesten Stand halten.

- Alle Befestigungen sind sicher (Montagezeichnungen zu Rate ziehen)
- Alle Schweißstellen sind intakt, nicht gerissen oder gebrochen
- Schläuche und Blech sind nicht gebogen oder gebrochen
- Keine Fremdkörperverschmutzung in den Rädern
- Alle Räder sind sicher befestigt und können rollen sowie schwenken
- Die optionalen Radsperren können die Räder sicher halten, wenn sie angezogen sind, und liegen nicht an den Rädern an, wenn sie gelöst sind
- Seitengitter lassen sich bewegen und feststellen
- Rückenlehne funktioniert ordnungsgemäß
- Zubehörteile und Teile funktionieren ordnungsgemäß
- Höhenarretierung funktioniert ordnungsgemäß
- Trage lässt sich in jeder Höhenposition arretieren
- Fahrgestell lässt sich zusammenklappen
- Abnehmbarer Kopfteil funktioniert ordnungsgemäß
- Sicherheitsbügel funktioniert ordnungsgemäß
- Fußstütze funktioniert ordnungsgemäß
- Matratzenbezug weist keine Risse auf
- Körper-Haltegurte intakt und funktionstüchtig
- Schmiermittel der Holme des Fahrgestells (Option)

Seriennummer:
Durchgeführt von:
Datum:

Schmiermittel des Fahrgestells

Hinweis - Das Produkt muss nicht geschmiert werden. **Tri-Flow™** mit **Teflon®**-Schmiermittel kann verwendet werden, um den zum Anheben des Fahrgestells erforderlichen Kraftaufwand zu verringern und den Verschleiß zu minimieren. Kein Silikon, **WD-40™** oder Lithiumfett verwenden, um die beweglichen Teile der Trage nicht zu beschädigen.

1. Die Trage in der höchsten Höhenposition positionieren.
2. Die Trage umdrehen, sodass die Beine des Fahrgestells nach oben zeigen.
3. **Tri-Flow™** mit **Teflon®**-Schmiermittel (6082-199-012) mit dem Kunststoff-Applikatorröhrchen in die Lücke zwischen den oberen (A) und unteren Hubholmen (B) an beiden Beinen des Fußendes sprühen (Abbildung 28).

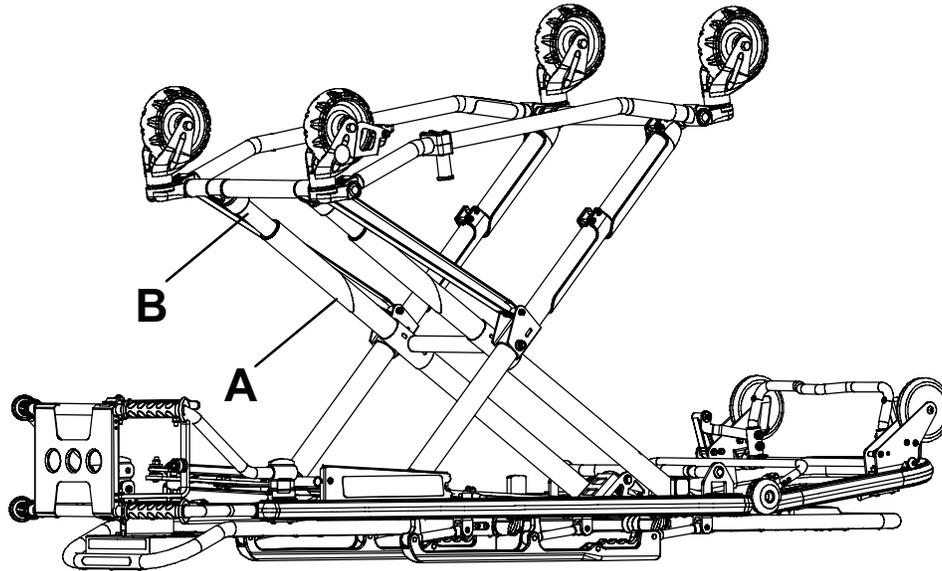


Abbildung 28 – Positionen zum Schmieren des Fahrgestells

4. **Tri-Flow™** auf die rechte und linke Höhenverstellungsschiene auftragen (C) (Abbildung 29). Auf eine gleichmäßige Applikation achten.
5. **Tri-Flow™** auf die rechte und linke Schiebeplatte (D) auftragen (Abbildung 29). Auf eine gleichmäßige Applikation achten.

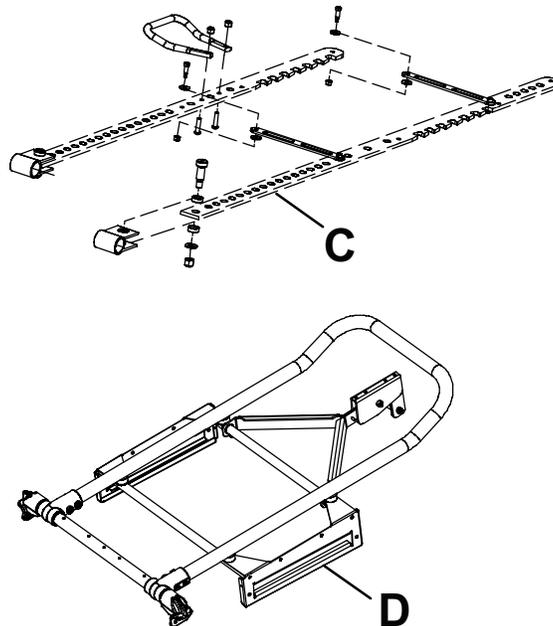


Abbildung 29 – Höhenverstellungsschienen und Schiebeplatten

6. Die Trage fünf Minuten lang in dieser Position lassen.
7. Die Trage wieder umdrehen. Die Trage einige Male anheben und absenken, um das Schmiermittel in den angewendeten Bereichen zu verteilen.

8. Überschüssiges Schmiermittel von den Holmen des Fahrgestells abwischen.
9. Vor der erneuten Inbetriebnahme die einwandfreie Funktion der Trage überprüfen.

stryker



Stryker Medical
3800 E. Centre Avenue
Portage, MI 49002
USA